



# **ISO 20022 Payments**

**Schweizer Implementation Guidelines  
für Kunde-an-Bank-Meldungen  
für Überweisungen im Zahlungsverkehr**

**Customer Credit Transfer Initiation (pain.001) und  
Customer Payment Status Report (pain.002)**

Anregungen und Fragen zu diesem Dokument können an das jeweilige Finanzinstitut oder an SIX Interbank Clearing AG unter folgender Adresse gerichtet werden: [pm@six-group.com](mailto:pm@six-group.com).

### **Darstellung der Änderungen**

Die letzten Änderungen gegenüber der Vorgängerversion werden im Dokument durch Änderungsmarkierungen gekennzeichnet, sofern diese Änderungen bedeutsam sind. Layoutänderungen, Korrekturen von Schreibfehlern und geänderte Begriffe, die sich im gesamten Dokument mehrfach wiederholen, werden nicht markiert. Ältere Änderungen von andern Versionen müssen der Änderungskontrolle entnommen werden.

Die Änderungen werden im Dokument mit einem senkrechten blauen Strich am Seitenrand markiert.

## Revisionsnachweis

---

<b>Version</b>	<b>Datum</b>	<b>Kommentar</b>
1.0	15.02.2010	Erstausgabe
1.1	30.04.2010	<p>Neues Element «Contact Details» (1.8) für Angaben zur verwendeten Software und deren Version in der Meldung «Customer Credit Transfer Initiation» (pain.001) eingefügt.</p> <p>Für «Message Identification» (1.1), «Payment Information Identification» (2.1), «Instruction Identification» (2.29) und «End To End Identification» (2.30) der Meldung «Customer Credit Transfer Initiation» (pain.001) sind nur Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz zugelassen.</p> <p>Beim Element «Group Status» der Meldung «Customer Payment Status Report» (pain.002) Status von «Mandatory» auf «Dependent» geändert und Definitionstext angepasst.</p>
1.2	16.08.2011	Generelle Aktualisierung des Dokuments
1.3	30.04.2012	Diverse Präzisierungen und Ergänzungen, neues Firmenlogo
1.4	30.06.2013	Diverse Präzisierungen und Ergänzungen, Berücksichtigung der ab 1.2.2014 gültigen EPC-Definitionen

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>5</b>
1.1	Änderungskontrolle .....	5
1.2	Referenzdokumente .....	6
1.3	Übersicht über Meldungs-Standards .....	6
1.3.1	ISO 20022 .....	6
1.3.2	Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard .....	7
1.3.3	SEPA Meldungs-Standard .....	8
1.4	Darstellung von XML-Meldungen .....	8
1.5	XML-Meldungskonventionen .....	9
1.6	Darstellungskonventionen .....	11
1.7	Abgrenzungen .....	11
<b>2</b>	<b>Customer Credit Transfer Initiation (pain.001) .....</b>	<b>12</b>
2.1	Allgemeines .....	12
2.2	Zahlungsarten .....	13
2.3	Technische Spezifikationen .....	15
2.3.1	Group Header (GrpHdr, A-Level) .....	15
2.3.2	Payment Information (PmtInf, B-Level) .....	19
2.3.3	Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, C-Level) .....	28
2.4	Fachliche Spezifikationen .....	46
2.4.1	Zeichensatz .....	46
2.4.2	Referenzen .....	47
2.4.3	Identifikation des Zahlungspflichtigen .....	49
2.4.4	Duplikatsprüfung .....	49
2.4.5	Verwendung von Adressinformationen .....	49
2.5	Beispiel eines Zahlungsauftrags als pain.001-Meldung .....	51
2.5.1	Geschäftsfall .....	51
2.5.2	Daten des Beispiels .....	51
<b>3</b>	<b>Customer Payment Status Report (pain.002) .....</b>	<b>53</b>
3.1	Allgemeines .....	53
3.2	Technische Spezifikationen .....	54
3.2.1	Group Header (GrpHdr, A-Level) .....	54
3.2.2	Original Group Information And Status (OrgnIGrpInfAndSts, B-Level) .....	56
3.2.3	Original Payment Information And Status (OrgnPmtInfAndSts, C-Level) .....	59
3.2.4	Transaction Information And Status (TxInfAndSts, D-Level) .....	62
3.2.5	Status Reason Codes .....	68
3.3	Fachliche Spezifikationen .....	70
3.4	Beispiele von Status Reports als pain.002-Meldungen .....	70
<b>Anhang A: XML-Schemas und Beispiele .....</b>		<b>71</b>
<b>Anhang B: Symbole zur grafischen XML-Darstellung .....</b>		<b>72</b>
<b>Anhang C: Zeichenumwandlungstabelle .....</b>		<b>74</b>
<b>Anhang D: Basis der Schweizer Empfehlungen .....</b>		<b>76</b>
<b>Anhang E: Tabellenverzeichnis .....</b>		<b>77</b>
<b>Anhang F: Abbildungsverzeichnis .....</b>		<b>77</b>

# 1 Einleitung

---

Diese Schweizer Empfehlungen für die Umsetzung des Meldungs-Standards für «Payments Initiation» und Cash Management basierend auf der ISO-Norm 20022 werden im Auftrag des PaCoS (Payments Committee Switzerland), eines Gremiums des Swiss Payments Council (SPC), erarbeitet. Basis für diese Version bilden der «ISO Maintenance Release 2009» und die aktuellen EPC-Empfehlungen, welche ab 1. Februar 2014 gelten.

Die Schweizer Empfehlungen bestehen aus den Dokumenten:

- Schweizer Business Rules
- Schweizer Implementation Guidelines
  - für Überweisungen und Status Report (pain.001/pain.002)
  - für SEPA-Lastschriften und Status Report (pain.008/pain.002)
  - für Cash Management Meldungen (camt.052, camt.053 und camt.054)

Im ersten Dokument, den Business Rules, werden die Anforderungen der Business-Vertreter seitens Anwender, Finanzinstitute und Software-Hersteller aus der Prozesssicht beschrieben. Es behandelt folgende Themen:

- Definition und Beschreibung der einzelnen Geschäftsfälle mit den relevanten Akteuren und den eingesetzten Meldungen (Zahlungsarten, Reportvarianten)
- Darstellung der Meldungsstrukturen als Übersicht mit Vertiefung einzelner Strukturelemente
- Beschreibung der wichtigsten Validierungsregeln und Fehlerbehandlungen.

Die Implementation Guidelines dienen als Anleitung für die technische Umsetzung des Standards und bieten Hilfestellung für die Realisierung der einzelnen Meldungstypen. Sie beschreiben die XML-Strukturen und Validierungsregeln für Zahlungen im nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr, inklusive Status Report.

## 1.1 Änderungskontrolle

---

Die Dokumente Schweizer Business Rules und Implementation Guidelines unterstehen der Änderungshoheit der

SIX Interbank Clearing AG

Hardturmstr. 201

CH-8021 Zürich

und widerspiegeln die Empfehlung der Schweizer Finanzinstitute. Zukünftige Änderungen und Erweiterungen erfolgen durch SIX Interbank Clearing.

## 1.2 Referenzdokumente

Ref	Dokument	Titel	Quelle
[1]	Payments_Standards-Initiation_updated	ISO 20022 Message Definition Report: Payments – Maintenance 2009, Edition April 2009 (Approved 30.03.2009)	ISO
[2]	pain.001.001.03	XML Schema Customer Credit Transfer Initiation V03	ISO
[3]	pain.002.001.03	XML Schema Customer Payment Status Report V03	ISO
[4]	EPC125-05	SEPA Credit Transfer Rulebook Version 7.0	EPC
[5]	EPC132-08	SEPA Credit Transfer Implementation Guidelines Version 7.0	EPC
[6]	Schweizer Business Rules	ISO 20022 Payments – Schweizer Business Rules für Zahlungen und Cash Management für Kunde-an-Bank-Meldungen	SIX Interbank Clearing
[7]	Payments External Code Lists	Inventory of External Payment Code Lists	ISO
[8]	EPC142-08	EPC Guidance on the use of the future ISO Standard for the Structured Creditor Reference	EPC

Tabelle 1: Referenzdokumente

Organisation	Link
ISO	<a href="http://www.iso20022.org">www.iso20022.org</a>
EPC	<a href="http://www.europeanpaymentscouncil.eu">www.europeanpaymentscouncil.eu</a>
SIX Interbank Clearing	<a href="http://www.iso-payments.ch">www.iso-payments.ch</a> <a href="http://www.sepa.ch">www.sepa.ch</a> <a href="http://www.six-interbank-clearing.com">www.six-interbank-clearing.com</a>

Tabelle 2: Links zu entsprechenden Internetseiten

## 1.3 Übersicht über Meldungs-Standards

### 1.3.1 ISO 20022

Der ISO 20022 Meldungs-Standard spezifiziert die «Payment Initiation Messages»:

- Customer Credit Transfer Initiation (pain.001) und
- Customer Direct Debit Initiation (pain.008)

Weitere zugehörige Meldungen sind zum Beispiel:

- Customer Payment Status Report (pain.002)

Alle diese Meldungen sind im Dokument «ISO 20022 Message Definition Report: Payments – Maintenance 2009» [1] beschrieben. Die Meldung «pain.007» wird in der Schweiz zurzeit nicht verwendet und deshalb an dieser Stelle nicht weiter thematisiert. Die Meldung «pain.008» wird in der Schweiz in einem separaten Dokument behandelt.

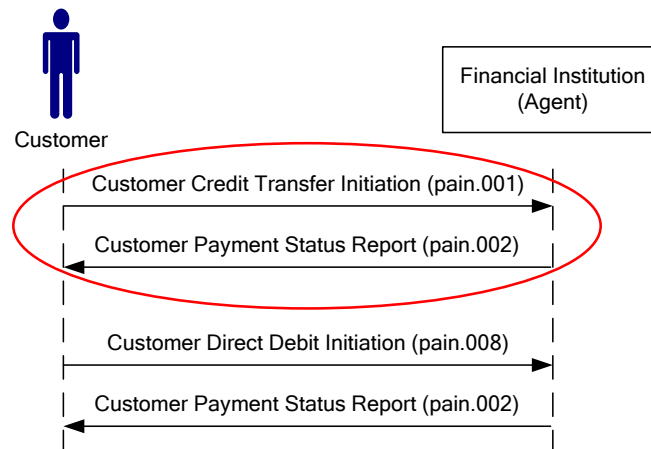


Abbildung 1: Payment Initiation Meldungsfluss-Übersicht

Die Meldungsflüsse sind in der vorstehenden Abbildung 1 verdeutlicht. Die Meldung «pain.002» wird vom Empfänger von Meldungen «pain.001» und «pain.008» zur Rückmeldung des Validierungsergebnisses an den Absender zurückgesendet.

Die im Standard ISO 20022 spezifizierten Meldungen sind universell einsetzbar, gelten für alle Währungen und umfassen alle Möglichkeiten. Für spezielle Einsatzgebiete und länderspezifische Gegebenheiten werden die Meldungen angepasst, d.h. es werden nicht alle Möglichkeiten des Standards verwendet.

### 1.3.2

### Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard

Grundlage für den von den Schweizer Finanzinstituten empfohlenen Meldungs-Standard ist der Standard ISO 20022. Neben dem SEPA Meldungs-Standard gemäss EPC-Empfehlung werden auch alle gängigen Zahlungsarten im nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr abgebildet.

Der Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard umfasst alle durch den EPC im SEPA Credit Transfer Scheme Rulebook festgelegten zwingend erforderlichen Datenelemente, hat aber für die optionalen Datenelemente teilweise abweichende Festlegungen, um den Bedürfnissen der Schweizer Finanzinstitute zu entsprechen.

Der Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard ist in folgenden Dokumenten spezifiziert:

- ISO 20022 Payments: Schweizer Business Rules für Zahlungen und Cash Management
- ISO 20022 Payments: Schweizer Implementation Guidelines für SEPA-Lastschriften
- ISO 20022 Payments: Schweizer Implementation Guidelines für Überweisungen

Die Schweizer Business Rules beschreiben die Anforderungen der Business-Vertreter seitens Anwender, Finanzinstitute und Software-Hersteller aus Prozesssicht.

Die Schweizer Implementation Guidelines Credit Transfer – im vorliegenden Dokument – enthalten Spezifikationen und Anleitungen für die technische und fachliche Umsetzung für Kunde-an-Bank-Meldungen bzw. «Payment Status Report (Bank-to-Customer)» für Überweisungen gemäss Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard.

Die nachstehende Abbildung 2 zeigt den Übereinstimmungsgrad des Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standards mit ISO 20022 und SEPA.

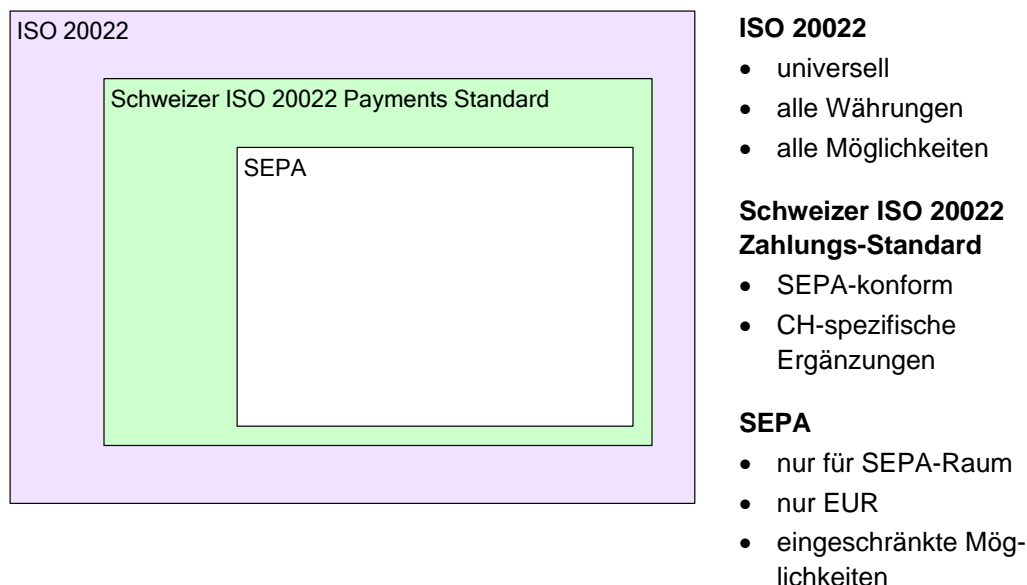


Abbildung 2: Übereinstimmungsgrad des Schweizer ISO 2002 Zahlungs-Standards mit ISO 2002 und SEPA

**Hinweis:** Die für den ISO 2002 Standard und den Schweizer ISO 2002 Zahlungs-Standard verwendeten Farben violett und grün werden in diesem Dokument auch in den Spaltenüberschriften der Tabellen angewendet.

### 1.3.3

#### SEPA Meldungs-Standard

Für Zahlungen in den SEPA-Raum (Single Euro Payments Area) ist der SEPA Meldungs-Standard sowie der Schweizer ISO 2002 Zahlungs-Standard von Bedeutung (siehe Kapitel 2.2 «Zahlungsarten», Zahlungsart 5).

Für eine effiziente Nutzung im SEPA-Raum (EU-Staaten, EWR-Länder Monaco und Schweiz) wurden Einschränkungen im Standard ISO 2002 vorgenommen, welche durch den European Payments Council (EPC), das Entscheidungsgremium der europäischen Banken und Bankenverbände für den Zahlungsverkehr, im November 2009 verabschiedet wurden.

Der SEPA Meldungs-Standard ist in den folgenden, auf der Webseite des European Payments Council (EPC) publizierten Dokumenten spezifiziert:

- EPC125-05 SEPA Credit Transfer Rulebook [4]
- EPC132-08 SEPA Credit Transfer Implementation Guidelines [5]

## 1.4

### Darstellung von XML-Meldungen

Der logische Aufbau von XML-Meldungen entspricht einer Baumstruktur. Diese Struktur kann auf verschiedene Arten dargestellt werden: grafisch, tabellarisch oder textlich. Die textliche Darstellung eignet sich gut für konkrete Meldungsbeispiele, während die tabellarische und die grafische Darstellung vor allem der übersichtlichen Erläuterung von XML-Schemas dienen. Die in diesem Dokument verwendeten Abbildungen basieren auf dem Schema der Schweizer Empfehlungen.

XML-Editoren mit der Möglichkeit zur grafischen Darstellung verwenden Symbole, die je nach Editortyp leicht abweichend aussehen können (die Abbildungen in diesem



Dokument wurden mit dem Editor XMLSpy von Altova GmbH erzeugt). Die wichtigsten Symbole werden im Anhang B kurz vorgestellt. Detaillierte Angaben sind im Benutzerhandbuch bzw. der Online-Hilfe des verwendeten XML-Editors zu finden.

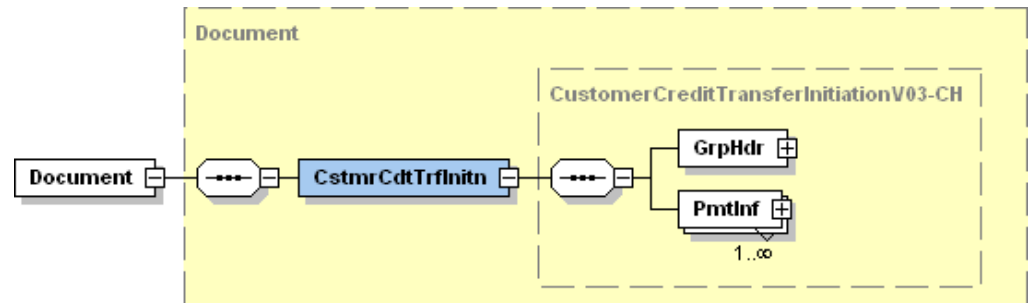


Abbildung 3: Beispiel einer grafischen XML-Meldungsdarstellung

## 1.5 XML-Meldungskonventionen

Für die Betrachtungen in diesem Dokument werden grundsätzliche XML-Kenntnisse vorausgesetzt und deshalb werden nur noch spezielle Punkte erläutert.

### Zulässige Zeichen

Die in XML-Meldungen gemäss Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard zulässigen Zeichen sind im Kapitel 2.4.1 «Zeichensatz» spezifiziert.

### Status

Folgende Status (Angaben über die Verwendung) sind für die einzelnen XML-Elemente gemäss Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard möglich:

- **M** = Mandatory (obligatorisch)
- **R** = Recommended (soll verwendet werden)
- **D** = Dependent (abhängig von anderen Elementen oder der gewählten Zahlungsart)
- **O** = Optional (fakultativ)

### XML-Schema-Validierung

Die technische Validierung der verschiedenen XML-Meldungen erfolgt mit Hilfe von XML-Schemas. Diese definieren die zu verwendenden Elemente, deren Status (obligatorisch, fakultativ, abhängig), das Format ihres Inhalts und den Inhalt selbst (in bestimmten Fällen werden die zulässigen Codes im XML-Schema aufgeführt). Die in den Tabellen dieses Dokumentes angegebenen Datentyp-Bezeichnungen entsprechen den in den XML-Schemas definierten Datentypen.

Für den Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard werden eigene XML-Schemas als Varianten der ISO 20022 XML-Schemas herausgegebenen, bei denen z.B. nicht benötigte Elemente weggelassen oder Status geändert worden sind. Diese XML-Schemas definieren den für die Schweiz gültigen Datenumfang. Datentypen, welche unverändert aus dem ISO-Standard übernommen wurden, besitzen dieselben Namen. Für abgeänderte Datentypen wurden die Namen mit entsprechenden Erweiterungen versehen, welche die Unterschiede zu den ursprünglichen ISO-Datentypen erkennbar machen.

Beispiel 1: ISO-Datentyp: FinancialInstitutionIdentification7  
CH-Datentyp: FinancialInstitutionIdentification7-CH\_BicOrClrId

Beispiel 2: ISO-Datentyp: PartyIdentification32  
CH-Datentyp: PartyIdentification32-CH\_NameAndId

In den XML-Schemas sind keine Anmerkungen eingefügt. Die Informationen zu den einzelnen Datenelementen sind diesen Implementation Guidelines zu entnehmen. Im Quelltext der XML-Schemas «pain.001» und «pain.002» sind XML-Kommentare eingefügt, welche die Abweichungen zum Original-Datentyp gemäss ISO-Standard dokumentieren.

Die Bezeichnungen der XML-Schemas im Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard sowie Links zu den Original-XSD-Dateien sind im Anhang A aufgeführt.

### Angabe von Schema Location und Namespace in XML-Meldungen

Mit der «Schema Location» in XML-Meldungen wird angegeben, mit welchem XML-Schema die technische Validierung durchgeführt werden soll und wo dieses Schema abgelegt ist. Zur «Schema Location» gehört auch die «Namespace»-Angabe (xmlns=«...»). Bei Angabe einer andern als bilateral vereinbarten «Schema Location» wird die ganze Meldung zurückgewiesen.

### Verwendung des Schweizer XML-Schemas

Die Definitionen im Schweizer XML-Schema entsprechen den Beschreibungen in diesen Implementation Guidelines und sollen primär zur Validierung erstellter XML-Dateien dienen. Die Einreichung selbst kann entweder mit diesem Schweizer XML-Schema oder dem offiziellen ISO 20022 XML-Schema erfolgen (oder einem allenfalls von EPC veröffentlichten XML-Schema). Das zu verwendende XML-Schema ist mit den jeweiligen Finanzinstituten abzustimmen.

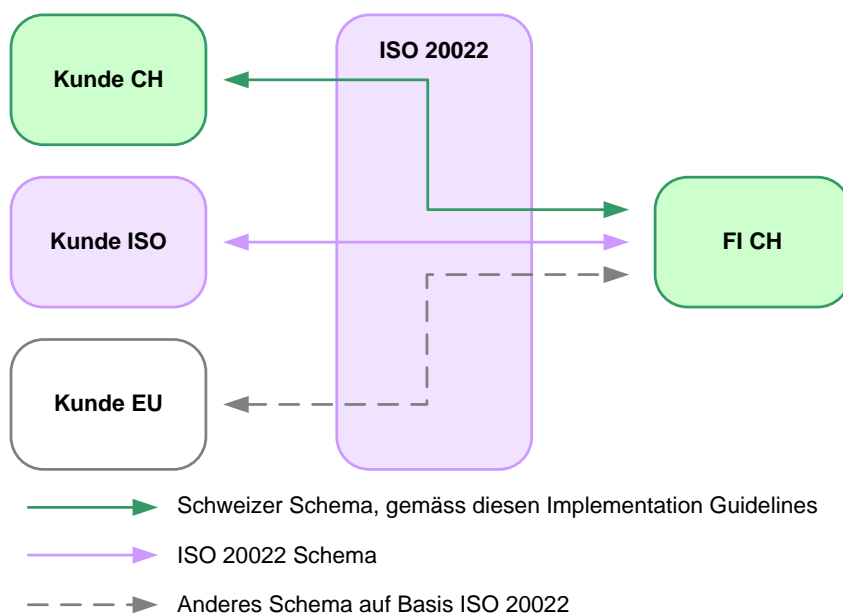


Abbildung 4: Verwendung des Schweizer XML-Schemas

---

## 1.6 Darstellungskonventionen

---

Für dieses Dokument gelten die folgenden Darstellungskonventionen.

### Bezeichnung von XML-Elementen

In verschiedenen Publikationen werden die Namen von XML-Elementen als ein Begriff ohne Leerzeichen geschrieben, also z.B. CreditTransferTransactionInformation. Um die Lesbarkeit zu verbessern, werden in diesem Dokument in der Regel Leerzeichen eingefügt.

### Daten in den Tabellen

Die Tabellen enthalten Informationen aus ISO 20022 (Index, Multiplicity, Message Item, XML-Tag). Zusätzlich sind in den Tabellen folgende Informationen zum Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard zu finden:

- Status des Elements (gemäss Definition im Kapitel 1.5 «XML-Meldungskonventionen»)
- Generelle Definition
- Zahlungsartenspezifische Definitionen
- Fehlercode, welcher bei allfälligen Fehlern im «Customer Payment Status Report» (pain.002) zurückgemeldet wird

**Hinweis:** Wird bei der Schema-Validierung in einem beliebigen Element ein Fehler festgestellt, wird immer die ganze Meldung zurückgewiesen (Fehlercode FF01). Da diese Reaktion generell für alle Elemente der Tabelle gilt, wird sie nicht bei jedem Element als Kommentar aufgeführt.

### Farbgebung in den Tabellen

Die Spaltenüberschriften sind für die Angaben zu ISO 20022 violett und für Angaben zum Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard grün eingefärbt.

Elemente, die mindestens ein Subelement enthalten, werden in den Spalten ISO 20022 hellblau markiert.

### Darstellung der Baumstruktur in den Tabellen

Um erkennen zu können, wo in der Baumstruktur ein Element angesiedelt ist, wird beim «Message Item» die Verschachtelungstiefe mit vorangestellten «+»-Zeichen angegeben. Die IBAN in der «Payment Information» wird zum Beispiel wie folgt dargestellt:

```
Payment Information
+Debtor Account
++Identification
+++IBAN
```

---

## 1.7 Abgrenzungen

---

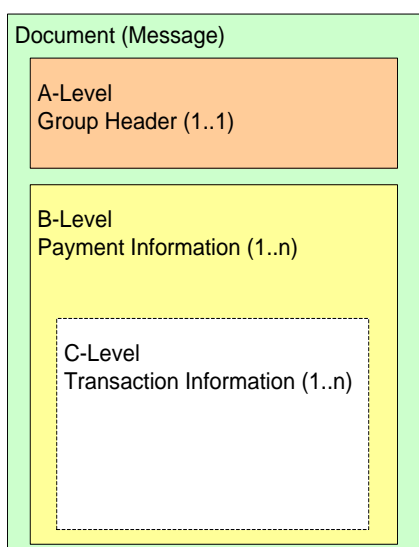
Diese Implementation Guidelines spezifizieren ausschliesslich die Kunde-an-Bank-Meldungen «Customer Credit Transfer Initiation» und «Customer Payment Status Report» für den Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard.

Alle Aspekte bezüglich der für die Meldungsübermittlung zwischen Kunde und Finanzinstitut verwendeten Kommunikationskanäle und deren Sicherheitsmerkmale werden in diesem Dokument nicht behandelt. Sie liegen vollumfänglich in der Verantwortung der involvierten Finanzinstitute und deren Kunden.

## 2 Customer Credit Transfer Initiation (pain.001)

### 2.1 Allgemeines

Die XML-Meldung «Customer Credit Transfer Initiation» (pain.001) wird zur elektronischen Beauftragung von Überweisungsaufträgen durch Kunden an das überweisende Finanzinstitut verwendet. Sie wird auf der Basis des ISO 20022 XML-Schemas «pain.001.001.03» eingesetzt.



Die XML-Meldung pain.001 ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

- **A-Level:** Meldungsebene, «Group Header». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.
- **B-Level:** beim Zahlungspflichtigen (auf der Belastungsseite), «Payment Information». Dieser Block muss mindestens einmal vorkommen und enthält in der Regel mehrere C-Levels.
- **C-Level:** beim Zahlungsempfänger (auf der Gutschriftsseite), «Credit Transfer Transaction Information». Dieser Block muss mindestens einmal pro B-Level vorkommen. Er enthält alle zum B-Level (Belastung) zugehörigen C-Levels (Transaktionen).

Abbildung 5: Grundsätzliche Nachrichtenstruktur der XML-Meldung pain.001

In den folgenden **technischen Spezifikationen** der XML-Meldung «Customer Credit Transfer Initiation» (pain.001) wird jede dieser Meldungsebenen in einem eigenen Unterkapitel behandelt:

- 2.3.1 «Group Header (GrpHdr, A-Level)»
- 2.3.2 «Payment Information (PmtInf, B-Level)»
- 2.3.3 «Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, C-Level)»

Die im Kapitel 2.4 enthaltenen **fachlichen Spezifikationen** decken folgende Themen ab:

- Zeichensatz
- Referenzen
- Identifikation des Absenders
- Duplikatsprüfung

## 2.2 Zahlungsarten

Basis für die Definition der nachfolgenden Zahlungsarten bildet die Definition der Geschäftsfälle gemäss Schweizer Business Rules [6]. Die Definition deckt alle heutigen Möglichkeiten von Zahlungsarten in der Schweiz ab (national, grenzüberschreitend, SEPA usw.).

### Vorgehen bei der Validierung durch das Finanzinstitut

Pro Transaktion eines pain.001 wird in einem ersten Schritt geprüft, welcher Zahlungsart dieser Geschäftsfall entspricht (siehe Schweizer Business Rules [6]). Um die jeweilige Zahlungsart zu identifizieren, werden einzelne Schlüsselemente analysiert.

Ist die Zahlungsart identifiziert, erfolgt eine Validierung der Daten gegen die Vorgaben zu dieser Zahlungsart gemäss den Schweizer Implementation Guidelines (dieses Dokument). Die Reaktionen auf allfällige Abweichungen können dabei bei den Finanzinstituten unterschiedlich sein. Ist zum Beispiel ein Element gefüllt, das gemäss diesen Definitionen nicht vorhanden sein sollte, dann kann eines der Finanzinstitute die Transaktion abweisen. Ein anderes Finanzinstitut kann komplexere Validierungen implementieren und zum Schluss kommen, dass es die Transaktion trotzdem verarbeitet und die Daten des betroffenen Elements nicht berücksichtigt.

### Schritt 1: Zuordnung der Transaktion zu einer Zahlungsart (bzw. «Identifikation der Zahlungsart»)

(Siehe auch Tabellen im Kapitel 2 «Geschäftsfälle» der Schweizer Business Rules [6] mit Nummerierung der Zahlungsarten.)

Die Zuordnung zu Zahlungsarten kann allein aufgrund der nachfolgend schwarz gekennzeichneten Angaben erfolgen. **Blau gekennzeichnete Ausprägungen müssen für die reine Zuordnung zur Zahlungsart nicht geprüft werden.**

#### Inland

Zahlungsart	1	2.1	2.2	3	4
Titel	ESR	ES 1-stufig	ES 2-stufig	IBAN/Postkonto und BC/BIC	Fremdwährung
Bemerkung		Postkonto des Zahlungsempfängers	IBAN oder Bankkonto des Zahlungsempfängers		
Payment Method	TRF/TRA	TRF/TRA	TRF/TRA	TRF/TRA	TRF/TRA
Local Instrument	CH01	CH02	CH03	Darf nicht geliefert werden	Darf nicht geliefert werden
Service Level	Darf nicht SEPA sein	Darf nicht SEPA sein	Darf nicht SEPA sein	Darf nicht SEPA sein	Darf nicht SEPA sein
Creditor Account	ESR-TNR	Postkonto	IBAN (oder Bankkonto) oder Codierzeile	IBAN oder Postkonto oder Bankkonto	IBAN oder Postkonto oder Bankkonto
Creditor Agent	Darf nicht geliefert werden	Darf nicht geliefert werden	V1: BC V2: BC und Postkonto der Bank V3: Postkonto der Bank und Name der Bank	V1: BC V2: BIC Inland	V1: BIC Inland V2: BC und Name und Adresse FI V3: Name und Adresse FI Inland
Currency	CHF/EUR	CHF/EUR	CHF/EUR	CHF/EUR	Alle ausser CHF/EUR

Tabelle 3: Zahlungsarten Inland

## Ausland

Zahlungsart	5	6
Titel	Ausland SEPA	Ausland
Bemerkung		
Payment Method	TRF/TRA	TRF/TRA
Local Instrument	Darf nicht geliefert werden	Darf nicht geliefert werden
Service Level	SEPA	Darf nicht SEPA sein
Creditor Account	IBAN	IBAN oder Konto
Creditor Agent	BIC	V1: BIC International V2: Bankcode (ohne BC) und Name und Adresse FI V3: Name und Adresse FI International
Currency	EUR	alle

Tabelle 4: Zahlungsarten Ausland

## Zahlungen ohne Finanzinstitut (In- und Ausland)

Zahlungsart	7	8
Titel	Zahlungsanweisung Inland	Bankcheck/Postcash In- und Ausland
Bemerkung		
Payment Method	CHK	CHK
Local Instrument	CPP	Darf nicht geliefert werden
Service Level	Darf nicht SEPA sein	Darf nicht SEPA sein
Creditor Account	Darf nicht geliefert werden	Darf nicht geliefert werden
Creditor Agent	Darf nicht geliefert werden	Darf nicht geliefert werden
Currency	CHF	alle

Tabelle 5: Zahlungsarten ohne Finanzinstitut (In- und Ausland)

## Schritt 2: Validierung der Transaktion gemäss Zahlungsart

Ist die Zahlungsart identifiziert, werden alle weiteren Elemente gemäss Schweizer Implementation Guidelines (dieses Dokument) validiert. Beispiel: Bei Zahlungsart 1 wird unter anderem geprüft, ob das Element «Creditor Account» eine ESR-Teilnehmernummer enthält und die Elemente zu «Creditor Agent» nicht vorhanden sind. Je nach Umfang der implementierten Logik kann eine Unstimmigkeit mit den Definitionen in diesem Dokument zur Rückweisung der Transaktion führen oder auch in bestimmten Fällen bei einzelnen Instituten zum Ignorieren von vorhandenen, nicht vorgesehenen Elementen und zur Weiterverarbeitung der Transaktion.

## 2.3 Technische Spezifikationen

### 2.3.1 Group Header (GrpHdr, A-Level)

Der «Group Header» (A-Level der Meldung) enthält alle Elemente, die für sämtliche Transaktionen in der XML-Meldung «Customer Credit Transfer Initiation» (pain.001) gelten. Er kommt in der Meldung genau einmal vor.

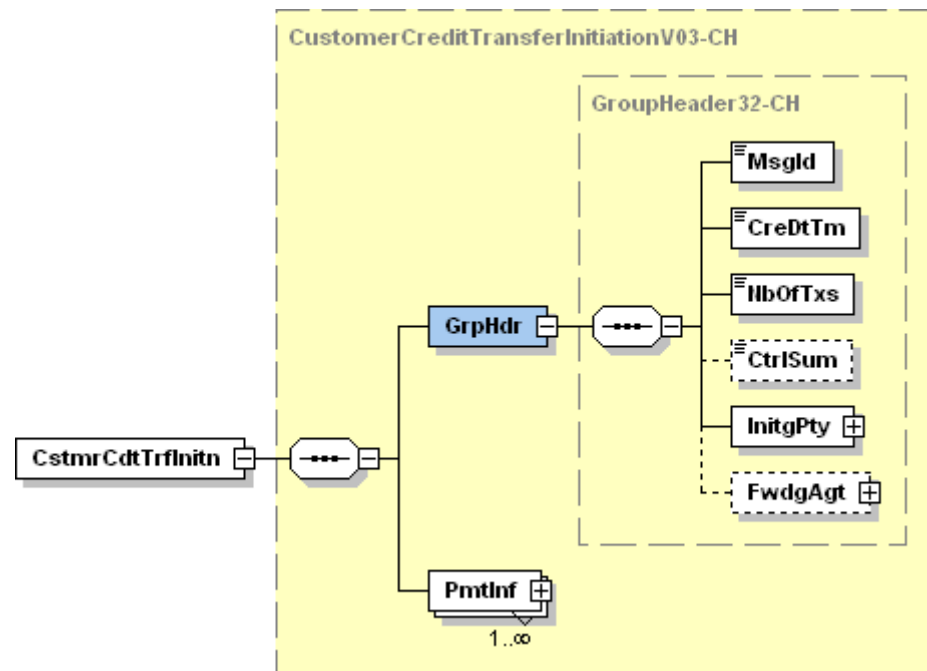


Abbildung 6: Group Header (GrpHdr)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für den Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard relevanten Elemente des «Group Header».

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
	[1..1]	<b>Message Root</b>	<CstmrCdtTrfInitn>	M			
1.0	[1..1]	<b>Group Header</b>	<GrpHdr>	M			
1.1	[1..1]	Group Header <b>+Message Identification</b>	<MsgId>	M	Die Duplikatsprüfung erfolgt bei den Schweizer Finanzinstituten in der Regel auf Ebene Dokument (Message). Aus diesem Grund muss das Element «Message Identification» <MsgId> eindeutig belegt werden. Die Eindeutigkeit wird hierbei von den meisten Finanzinstituten auf einen Zeitraum von mindestens 90 Tagen geprüft. Es wird empfohlen, die «Message Identification» generell so lange wie möglich eindeutig zu halten. <b>Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz zugelassen (siehe Kapitel 2.4.1).</b>		AM05
1.2	[1..1]	Group Header <b>+Creation Date Time</b>	<CreDtTm>	M	Empfehlung: Soll dem effektiven Erstellungs-Datum/-Zeitpunkt entsprechen.		DT01
1.6	[1..1]	Group Header <b>+Number Of Transactions</b>	<NbOfTxs>	M	Anzahl Transaktionen aller C-Level (Credit Transfer Transaction Information) über die gesamte Meldung. Falls fehlerhaft, wird die gesamte Meldung abgewiesen. Empfehlung: Aus heutiger Sicht wird dem Kunden empfohlen, keine Meldungen (Dateien) an das Finanzinstitut einzuliefern, welche die Grösse von 99'999 Zahlungen (C-Level, Transaktionen) übersteigen.		CH001 oder AM18
1.7	[0..1]	Group Header <b>+Control Sum</b>	<CtrlSum>	R	Wert identisch mit Summe aller Elemente «Amount» («Instructed Amount» oder «Equivalent Amount») (2.42) Empfehlung: Die Kontrollsumme sollte in diesem Element im Level A geliefert werden. Falls fehlerhaft, wird die gesamte Meldung abgewiesen.		AM10
1.8	[1..1]	Group Header <b>+Initiating Party</b>	<InitgPty>	M	Mindestens eines der Elemente «Name» oder «Identification» muss geliefert werden.		
1.8	[0..1]	Group Header <b>+Initiating Party</b> <b>++Name</b>	<Nm>	R	Name des Absenders der Meldung, maximal 70 Zeichen.		



ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
1.8	[0..1]	Group Header +Initiating Party ++ <b>Identification</b>	<Id>	R	Identifikation des Absenders der Meldung		
1.8	[1..1] {Or}	Group Header +Initiating Party ++Identification +++ <b>Organisation Identification</b>	<OrgId>	D	Nur «BIC Or BEI» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Private Identification» nicht vorkommen.		
1.8	[0..1]	Group Header +Initiating Party ++Identification +++Organisation Identification ++++ <b>BIC Or BEI</b>	<BICorBEI>	D	Wenn verwendet, darf «Other» nicht vorkommen.		RC01, CH016 oder CH16
1.8	[0..n]	Group Header +Initiating Party ++Identification +++Organisation Identification ++++ <b>Other</b>	<Othr>	D	Wenn verwendet, darf «BIC Or BEI» nicht vorkommen.		CH016 oder CH16
1.8	[1..1] Or}	Group Header +Initiating Party ++Identification +++ <b>Private Identification</b>	<PrvtId>	D	Nur «Date And Place Of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Organisation Identification» nicht vorkommen.		
1.8	[0..1]	Group Header +Initiating Party ++ <b>Contact Details</b>	<CtctDtls>	R	Angaben zur verwendeten Software und deren Version.		
1.8	[0..1]	Group Header +Initiating Party ++Contact Details +++ <b>Name</b>	<Nm>	O	Empfehlung: Soll den Namen der Software beinhalten, mit der diese Meldung erstellt wurde, maximal 70 Zeichen.		
1.8	[0..1]	Group Header +Initiating Party ++Contact Details +++ <b>Other</b>	<Othr>	O	Empfehlung: Soll die Versionsangabe der Software beinhalten, mit der diese Meldung erstellt wurde.		



ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
1.9	[0..1]	Group Header <b>+Forwarding Agent</b>	<FwdgAgt>	O	Nur in Absprache mit dem Finanzinstitut zu verwenden.		

*Tabelle 6: Group Header (GrpHdr, A-Level)*

### 2.3.2 Payment Information (PmtInf, B-Level)

Die «Payment Information» (B-Level der Meldung) beinhaltet die Informationen zum Zahlungspflichtigen sowie weitere Schlüsselemente wie Zahlungsart (Payment Method) oder das gewünschte Ausführungsdatum (Requested Execution Date), welche für alle Transaktionen (C-Level) dieses B-Levels gelten.

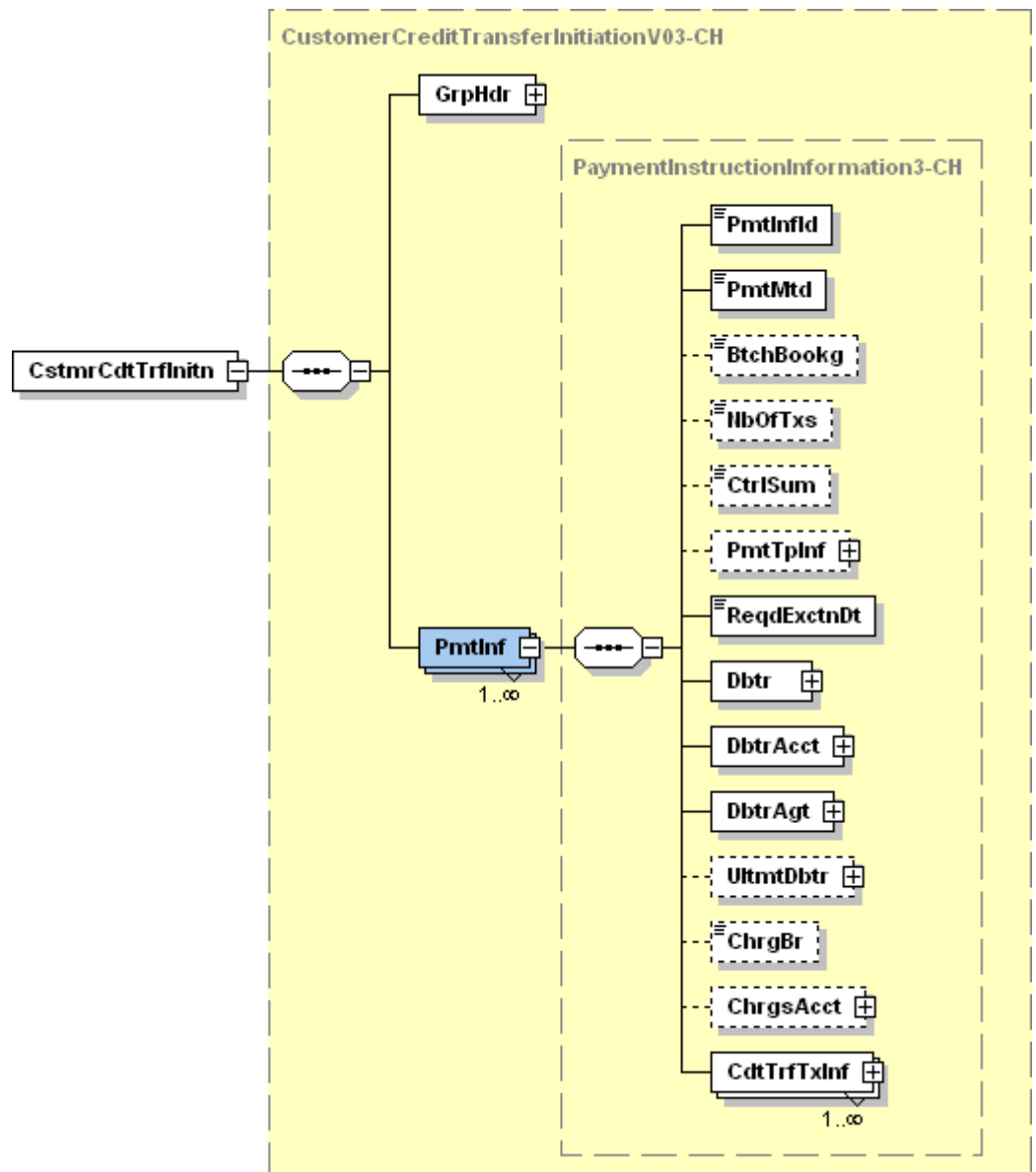


Abbildung 7: Payment Information (PmtInf)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für den Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard relevanten Elemente der «Payment Information».

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.0	[1..n]	<b>Payment Information</b>	<PmtInf>	M			
2.1	[1..1]	Payment Information <b>+Payment Information Identification</b>	<PmtInfId>	M	Der Wert muss innerhalb der gesamten Meldung eindeutig sein (wird im Status Report «pain.002» als Referenz verwendet). <b>Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz zugelassen (siehe Kapitel 2.4.1).</b>		CH002 oder DU02
2.2	[1..1]	Payment Information <b>+Payment Method</b>	<PmtMtd>	M	«TRA» und «TRF»: Gleiche Bedeutung, keine Auswirkung auf die Steuerung der Belastungsanzeigen. Der Wert «TRA» wird in der Schweiz analog «TRF» verarbeitet, er hat keine spezielle Funktion. Ausserdem ist für Checkzahlungen und Zahlungsanweisungen (Postmandate) der Wert «CHK» zugelassen.	Art 1, 2.1, 2.2, 3, 4, 5, 6: Darf nur «TRA» oder «TRF» enthalten. Art 7, 8: Darf nur «CHK» enthalten.	
2.3	[0..1]	Payment Information <b>+Batch Booking</b>	<BtchBookg>	O	Empfohlen wird die Option «true» <b>«true»:</b> Es erfolgt, soweit möglich, eine Sammelbuchung pro «Payment Information» (B). Es wird empfohlen, pro transferierte Währung einen B-Level zu erstellen. Gemischte B-Level werden vom Finanzinstitut nach Währung und ggf. auch weitere Kriterien (z.B. Spesenoption) gruppiert. Die Identifizierung der Buchung erfolgt über «Payment Information Identification» (B). <b>«false»:</b> Es soll eine Buchung pro «Credit Transfer Transaction Information» (C) erfolgen. Die Identifizierung der Buchungen erfolgt in der Regel über «Payment Identification» (C). Alternativ kann das Finanzinstitut die Buchung auch z.B. mit dem Element «Payment Information Identification» (B) identifizieren. <b>Wird das Element nicht geliefert, erfolgt die Buchung analog «true».</b>		
2.4	[0..1]	Payment Information <b>+Number Of Transactions</b>	<NbOfTx>	O	Wird in der Regel von den Schweizer Instituten nicht geprüft. Die Prüfung erfolgt mit dem entsprechenden Element des A-Levels.		

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.5	[0..1]	Payment Information +Control Sum	<CtrlSum>	O	Wird in der Regel von den Schweizer Instituten nicht geprüft. Die Prüfung erfolgt mit dem entsprechenden Element des A-Levels.		
2.6	[0..1]	Payment Information +Payment Type Information	<PmtTpInf>	O	Kann auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht jedoch auf beiden gleichzeitig.	Art 5, 7: Verwendung auf B-Level empfohlen. Art 1, 2.1, 2.2: Verwendung auf C-Level empfohlen.	
2.7	[0..1]	Payment Information +Payment Type Information ++Instruction Priority	<InstrPrty>	O	Nur in Absprache mit dem Finanzinstitut zu verwenden. Für eine normale Ausführung kann das Element entfallen. Der Code HIGH entspricht der heutigen Express-Ausführung. Allfällige Angaben zu Express-Ausführung sind auf B-Level mitzugeben, Werte auf C-Level werden ignoriert.		
2.8	[0..1]	Payment Information +Payment Type Information ++Service Level	<SvcLvl>	O	Service Level beeinflusst den Zahlungsausgang beim Finanzinstitut. Der Fokus liegt auf der möglichst schnellen Gutschrift beim Zahlungsempfänger.	Art 5: Verwendung empfohlen.	
2.9	[1..1] {Or}	Payment Information +Payment Type Information ++Service Level +++Code	<Cd>	D	Codes gemäss «Payments External Code Lists» [7]. Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.	Art 5: Muss verwendet werden, wenn «Service Level» verwendet wird, nur «SEPA» erlaubt.	CH016 oder CH16
2.10	[1..1] Or}	Payment Information +Payment Type Information ++Service Level +++Proprietary	<Prtry>	D	Nur in Absprache mit dem Finanzinstitut zu verwenden. Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.	Art 5: Darf nicht verwendet werden.	CH017 oder CH17
2.11	[0..1]	Payment Information +Payment Type Information ++Local Instrument	<LclInstrm>	D		Art 1, 2.1, 2.2, 7: Muss verwendet werden.	CH021 oder CH21
2.12	[1..1] {Or}	Payment Information +Payment Type Information ++Local Instrument +++Code	<Cd>	D	Codes gemäss «Payments External Code Lists» [7]. Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.	Art 7: «CPP» muss verwendet werden, in Kombination mit «PmtMtd» = «CHK».	CH016 oder CH16

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.13	[1..1] Or}	Payment Information +Payment Type Information ++Local Instrument +++ <b>Proprietary</b>	<Prtry>	D	Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.	Art 1: «CH01» muss verwendet werden. Art 2.1: «CH02» muss verwendet werden. Art 2.2: «CH03» muss verwendet werden. Jeweils in Kombination mit «PmtMtd» = «TRF»/«TRA».	CH016 oder CH16
2.14	[0..1]	Payment Information +Payment Type Information ++ <b>Category Purpose</b>	<CtgyPurp>	O	Gibt Auskunft über den Zweck des Zahlungsauftrags.		
2.15	[1..1] {Or	Payment Information +Payment Type Information ++Category Purpose +++ <b>Code</b>	<Cd>	M	Codes gemäss «Payments External Code Lists» [7]. Empfehlung: Code «SALA» oder «PENS» bei Bedarf immer auf B-Level mitgeben. Muss verwendet werden, wenn «Category Purpose» verwendet wird.		CH016 oder CH16
2.17	[1..1]	Payment Information + <b>Requested Execution Date</b>	<ReqdExctnDt>	M	Enthält das gewünschte Ausführungsdatum. Allfällige automatische Anpassung des Valuta-Datums auf nächstmöglichen Bankwerktag/Postwerktag.		DT01, CH003 oder CH03, CH004 oder CH04, CH005 oder DT06
2.19	[1..1]	Payment Information + <b>Debtor</b>	<Dbtr>	M	Der Zahlungspflichtige wird nur anhand des Elements «Debtor Account» identifiziert. Angaben im Feld «Debtor» werden ignoriert. Ausschlaggebend sind die Stammdaten des Finanzinstituts zu diesem Zahlungspflichtigen.		
2.19	[0..1]	Payment Information +Debtor ++ <b>Name</b>	<Nm>	R	Empfehlung: Verwenden, maximal 70 Zeichen		

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.19	[0..1]	Payment Information +Debtor ++ <b>Postal Address</b>	<PstlAdr>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		
2.19	[0..1]	Payment Information +Debtor ++ <b>Identification</b>	<Id>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		
2.19	[1..1] {Or	Payment Information +Debtor ++Identification +++ <b>Organisation Identification</b>	<OrgId>	D	Nur «BIC Or BEI» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Private Identification» nicht vorkommen.		
2.19	[1..1] Or}	Payment Information +Debtor ++Identification +++ <b>Private Identification</b>	<PrvtId>	D	Nur «Date And Place Of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Organisation Identification» nicht vorkommen.		
2.20	[1..1]	Payment Information + <b>Debtor Account</b>	<DbtrAcct>	M	Empfehlung: IBAN sollte verwendet werden, «Other» wird jedoch für die proprietäre Kontonummer auch zugelassen. Zusätzlich kann im Element «Type/Proprietary» die Anzeige-steuerung bestimmt werden.		
2.20	[1..1]	Payment Information +Debtor Account ++ <b>Identification</b>	<Id>	M			
2.20	[1..1] {Or	Payment Information +Debtor Account ++Identification +++ <b>IBAN</b>	<IBAN>	R	Empfehlung: Verwenden. Wenn verwendet, darf «Other» nicht vorkommen.		CH006 oder BE09, CH016 oder CH16, AC01
2.20	[1..1] Or}	Payment Information +Debtor Account ++Identification +++ <b>Other</b>	<Othr>	D	Wenn verwendet, darf «IBAN» nicht vorkommen.		CH017 oder CH17

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.20	[1..1]	Payment Information +Debtor Account ++Identification +++Other ++++ <b>Identification</b>	<Id>	M	Proprietäre Bank- oder Postkontonummer. Muss verwendet werden, wenn «Other» verwendet wird.		CH016 oder CH16, CH017 oder CH17, AC01
2.20	[0..1]	Payment Information +Debtor Account ++ <b>Type</b>	<Tp>	O			
2.20	[1..1] {Or	Payment Information +Debtor Account ++Type +++ <b>Code</b>	<Cd>	D	Nur in Absprache mit dem Finanzinstitut zu verwenden. Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.		
2.20	[1..1] Or}	Payment Information +Debtor Account ++Type +++ <b>Proprietary</b>	<Prtry>	D	Kann zur Anzeigesteuerung verwendet werden. Folgende Ausprägungen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOA No Advice</li> <li>• SIA Single Advice</li> <li>• CND Collective Advice No Details</li> <li>• CWD Collective Advice With Details</li> </ul> Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.		CH016 oder CH16
2.20	[0..1]	Payment Information +Debtor Account ++ <b>Currency</b>	<Ccy>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		
2.21	[1..1]	Payment Information + <b>Debtor Agent</b>	<DbtrAgt>	M	Die Schweizer Finanzinstitute empfehlen in diesem Element die BIC oder BC-Nr. (Bankenclearingnummer) zu hinterlegen.		
2.21	[1..1]	Payment Information +Debtor Agent ++ <b>Financial Institution Identification</b>	<FinInstnId>	M			



ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.21	[0..1]	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++ <b>BIC</b>	<BIC>	D	BIC des Finanzinstituts des Zahlungspflichtigen Wenn verwendet, darf «Clearing System Member Identification» nicht vorkommen.		RC01 AGNT
2.21	[0..1]	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++ <b>Clearing System Member Ident.</b>	<ClrSysMmbld>	D	Wenn verwendet, darf «BIC» nicht vorkommen.		
2.21	[0..1]	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Ident. ++++ <b>Clearing System Identification</b>	<ClrSysId>	O			
2.21	[1..1] {Or}	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Ident. ++++Clearing System Identification +++++ <b>Code</b>	<Cd>	D	Codes gemäss «Payments External Code Lists» [7]. In der Schweiz ist nur «CHBCC» zugelassen. Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.		CH016 oder CH16
2.21	[1..1] Or}	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Ident. ++++Clearing System Identification +++++ <b>Proprietary</b>	<Prtry>	D	Empfehlung: Nicht verwenden. Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.		CH016 oder CH16
2.21	[1..1]	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Ident. ++++ <b>Member Identification</b>	<Mmbld>	M	BC-Nummer des Finanzinstituts des Zahlungspflichtigen Muss verwendet werden, wenn «Clearing System Member Identification» verwendet wird.		RC01 AGNT

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.23	[0..1]	Payment Information +Ultimate Debtor	<UltmtDbtr>	O	Wird in der Regel nicht verwendet. Kann auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht jedoch auf beiden gleichzeitig.		
2.23	[0..1]	Payment Information +Ultimate Debtor ++Name	<Nm>	O	Maximal 70 Zeichen		
2.23	[0..1]	Payment Information +Ultimate Debtor ++Postal Address	<PstlAdr>	O	Aufbau und Definitionen dieser Information erfolgen grundsätzlich analog den Definitionen für den Zahlungspflichtigen (Index 2.79).	Art 5: Wird im Interbankenverkehr nicht weitergeleitet.	
2.23	[0..1]	Payment Information +Ultimate Debtor ++Identification	<Id>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		
2.23	[1..1] {Or	Payment Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Organisation Identification	<OrgId>	D	Nur «BIC Or BEI» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Private Identification» nicht vorkommen.		
2.23	[1..1] Or}	Payment Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Private Identification	<PrvtId>	D	Nur «Date And Place Of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Organisation Identification» nicht vorkommen.		
2.24	[0..1]	Payment Information +Charge Bearer	<ChrgBr>	D	Kann auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht jedoch auf beiden gleichzeitig. Zulässige Codes sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>DEBT Borne by Debtor (ex OUR)</li> <li>CRED Borne by Creditor (ex BEN)</li> <li>SHAR Shared (ex. SHA)</li> <li>SLEV Service Level</li> </ul>	Art 5: Wenn verwendet, dann muss «SLEV» verwendet werden. .	CH016 oder CH16
2.25	[0..1]	Payment Information +Charges Account	<ChrgsAcct>	O	Wird in der Regel nicht verwendet, allfällige Gebühren werden in diesem Fall auf dem «Debtor Account» belastet.		
2.25	[1..1]	Payment Information +Charges Account ++Identification	<Id>	M	Muss verwendet werden, wenn «Charges Account» verwendet wird.		

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.25	[1..1] {Or	Payment Information +Charges Account ++Identification +++IBAN	<IBAN>	R	Die Verwendung der IBAN wird empfohlen. Wenn verwendet, darf «Other» nicht vorkommen.		AC01
2.25	[1..1] Or}	Payment Information +Charges Account ++Identification +++Other	<Othr>	D	Wenn verwendet, darf «IBAN» nicht vorkommen.		
2.25	[1..1]	Payment Information +Charges Account ++Identification +++Other ++++Identification	<Id>	M	Proprietäre Bank- oder Postkontonummer. Muss verwendet werden, wenn «Other» verwendet wird.		AC01
2.25	[0..1]	Payment Information +Charges Account ++Currency	<Ccy>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		

Tabelle 7: Payment Information (PmtInf, B-Level)

### 2.3.3 Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, C-Level)

Die «Credit Transfer Transaction Information» (C-Level der Meldung) beinhaltet alle Angaben zum Zahlungsempfänger sowie weitere Informationen zur Transaktion (Übermittlungsinformationen, Zahlungszweck usw.).

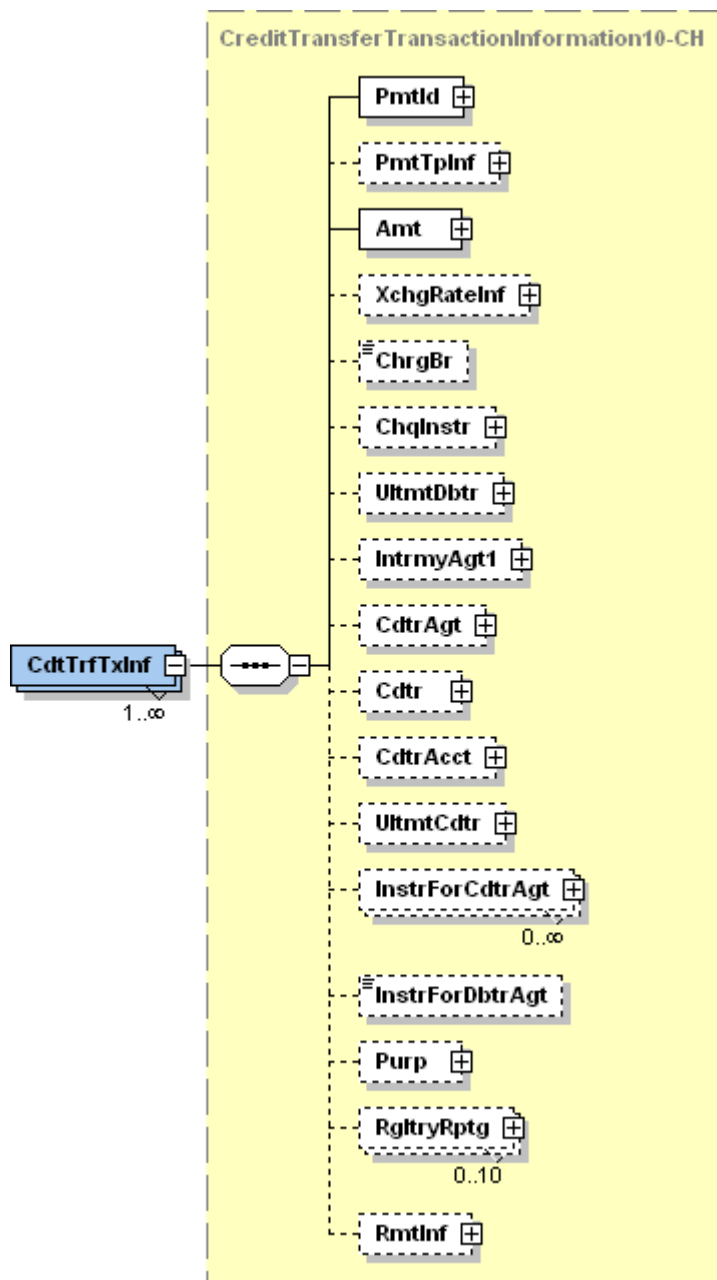


Abbildung 8: Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für den Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard relevanten Elemente der «Credit Transfer Transaction Information».

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.27	[1..n]	<b>Credit Transfer Transaction Information</b>	<CdtTrfTxInf>	M			
2.28	[1..1]	Credit Transfer Transaction Information <b>+Payment Identification</b>	<PmtId>	M			
2.29	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification <b>++Instruction Identification</b>	<InstrId>	R	Empfehlung: Soll verwendet werden und eindeutig innerhalb des B-Levels sein. <b>Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz zugelassen (siehe Kapitel 2.4.1).</b>		CH018 oder DU05, CH021 oder CH21
2.30	[1..1]	Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification <b>++End To End Identification</b>	<EndToEndId>	M	Zahlungspflichtigen-Referenz, wird in der Regel bis zum Zahlungsempfänger weitergeleitet. <b>Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz zugelassen (siehe Kapitel 2.4.1).</b>	Art 1: Es erfolgt keine Weiterleitung zum Zahlungsempfänger.	
2.31	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information <b>+Payment Type Information</b>	<PmtTpInf>	D	Kann auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht jedoch auf beiden gleichzeitig.	Art 5, 7: Verwendung auf B-Level empfohlen. Art 1, 2.1, 2.2: Verwendung auf C-Level empfohlen.	CH007 oder CH07
2.32	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information <b>++Instruction Priority</b>	<InstrPrty>	O	Allfällige Angaben zu Express-Ausführung sind auf B-Level mitzugeben, Werte in diesem Element werden ignoriert.		
2.33	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information <b>++Service Level</b>	<SvcLvl>	O	Service Level beeinflusst den Zahlungsausgang beim Finanzinstitut. Der Fokus liegt auf der möglichst schnellen Gutschrift beim Zahlungsempfänger.	Art 5: Verwendung empfohlen.	
2.34	[1..1] {Or	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level <b>+++Code</b>	<Cd>	D	Codes gemäss «Payments External Code Lists» [7]. Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.	Art 5: Muss verwendet werden, wenn «Service Level» verwendet wird, nur «SEPA» erlaubt.	CH016 oder CH16

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.35	[1..1] Or}	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level +++ <b>Proprietary</b>	<Prtry>	D	Nur in Absprache mit dem Finanzinstitut zu verwenden. Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.	Art 5: Darf nicht verwendet werden.	CH017 oder CH17
2.36	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++ <b>Local Instrument</b>	<LclInstrm>	D		Art 1, 2.1, 2.2, 7: Muss verwendet werden.	CH021 oder CH21
2.37	[1..1] {Or	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument +++ <b>Code</b>	<Cd>	D	Codes gemäss «Payments External Code Lists» [7]. Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.	Art 7: «CPP» muss verwendet werden, in Kombination mit «PmtMtd» = «CHK».	CH017 oder CH17
2.38	[1..1] Or}	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument +++ <b>Proprietary</b>	<Prtry>	D	Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.	Art 1: «CH01» muss verwendet werden. Art 2.1: «CH02» muss verwendet werden. Art 2.2: «CH03» muss verwendet werden. Jeweils in Kombination mit «PmtMtd» = «TRF»/«TRA».	CH016 oder CH16, CH017 oder CH17
2.39	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++ <b>Category Purpose</b>	<CtgyPurp>	O	Allfällige Angaben zum Zweck des Zahlungsauftrags sind auf B-Level mitzugeben, Werte in diesem Element werden ignoriert.		
2.42	[1..1]	Credit Transfer Transaction Information + <b>Amount</b>	<Amt>	M	Entweder als «Instructed Amount» oder als «Equivalent Amount». Es wird empfohlen, pro transferierte Währung einen B-Level zu erstellen.		
2.43	[1..1] {Or	Credit Transfer Transaction Information +Amount ++ <b>Instructed Amount</b>	<InstdAmt>	D	Betrag muss zwischen 0.01 und 999999999.99 liegen. Wenn verwendet, darf «Equivalent Amount» nicht vorkommen.	Art 1, 2.1, 2.2, 3: Darf nur «CHF» oder «EUR» enthalten. Art 4: Alle Währungen ausser «CHF» und «EUR» erlaubt. Art 5: Darf nur «EUR» enthalten. Art 7: Darf nur «CHF» enthalten.	AM01, CURR, CH020 oder CH20

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.44	[1..1] Or}	Credit Transfer Transaction Information +Amount ++ <b>Equivalent Amount</b>	<EqvtAmt>	D	Nur in Absprache mit dem Finanzinstitut zu verwenden. Wenn verwendet, darf «Instructed Amount» nicht vorkommen.	Art 1, 2.1, 2.2: Darf nicht verwendet werden.	CH017 oder CH17
2.45	[1..1]	Credit Transfer Transaction Information +Amount ++Equivalent Amount +++ <b>Amount</b>	<Amt>	M	Betrag muss zwischen 0.01 und 999999999.99 liegen. Muss verwendet werden, wenn «Equivalent Amount» verwendet wird.		AM01, CURR, CH020 oder CH20
2.46	[1..1]	Credit Transfer Transaction Information +Amount ++Equivalent Amount +++ <b>Currency of Transfer</b>	<CcyOfTrf>	M	Muss verwendet werden, wenn «Equivalent Amount» verwendet wird.		CURR
2.47	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information + <b>Exchange Rate Information</b>	<XchgRateInf>	O	Nur in Absprache mit dem Finanzinstitut zu verwenden.	Art 5: Darf nicht verwendet werden.	CH017 oder CH17
2.51	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information + <b>Charge Bearer</b>	<ChrgBr>	O	Kann auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht jedoch auf beiden gleichzeitig. Zulässige Codes sind: • DEBT Borne by Debtor (ex OUR) • CRED Borne by Creditor (ex BEN) • SHAR Shared (ex. SHA) • SLEV Service Level	Art 5: Wenn verwendet, dann muss «SLEV» verwendet werden.	CH007 oder CH07, CH016 oder CH16
2.52	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information + <b>Cheque Instruction</b>	<ChqInstr>	D	Darf nur in Kombination mit «PmtMtd» = «CHK» verwendet werden.	Art 1, 2.1, 2.2, 3, 4, 5, 6: Darf nicht verwendet werden	CH017 oder CH17
2.53	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Cheque Instruction ++ <b>Cheque Type</b>	<ChqTp>	O			
2.58	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Cheque Instruction ++ <b>Delivery Method</b>	<DlvryMtd>	O			

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.59	[1..1] {Or}	Credit Transfer Transaction Information +Cheque Instruction ++Delivery Method +++ <b>Code</b>	<Cd>	D	Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.		
2.60	[1..1] Or}	Credit Transfer Transaction Information +Cheque Instruction ++Delivery Method +++ <b>Proprietary</b>	<Prtry>	D	Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.		
2.70	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information + <b>Ultimate Debtor</b>	<UltmtDbtr>	O	Wird in der Regel nicht verwendet. Kann auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht jedoch auf beiden gleichzeitig.		CH007 oder CH07
2.70	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++ <b>Name</b>	<Nm>	O	Maximal 70 Zeichen		
2.70	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++ <b>Postal Address</b>	<PstlAdr>	O	Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.	Art 5: Wird im Interbankenverkehr nicht weitergeleitet.	
2.70	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++ <b>Identification</b>	<Id>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		
2.70	[1..1] {Or}	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Identification +++ <b>Organisation Identification</b>	<OrgId>	D	Nur «BIC Or BEI» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Private Identification» nicht vorkommen.		
2.70	[1..1] Or}	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Identification +++ <b>Private Identification</b>	<PrvtId>	D	Nur «Date and Place of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Organisation Identification» nicht vorkommen.		
2.71	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information + <b>Intermediary Agent 1</b>	<IntrmyAgt1>	O	Nur in Absprache mit dem Finanzinstitut zu verwenden. Wenn verwendet, in der Regel mit BIC.		ED01



ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.77	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent	<CdtRgt>	D		Art 1, 2.1, 7, 8: Darf nicht verwendet werden. Bei allen anderen Zahlungsarten muss «Creditor Agent» vorhanden sein. (Art 8: Nur nach Rücksprache mit dem Finanzinstitut: Falls der Einreicher die «Bezogene-Bank» explizit als BIC des «Creditor Agent» angeben will.)	CH017 oder CH17, CH021 oder CH21
2.77	[1..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification	<FinInstId>	M	Muss verwendet werden, wenn «Creditor Agent» verwendet wird.	Art 2.2: <ul style="list-style-type: none"> <li>V1: BC</li> <li>V2: BC und Postkonto der Bank</li> <li>V3: Postkonto der Bank und Name der Bank</li> </ul> Art 3: <ul style="list-style-type: none"> <li>V1: BC</li> <li>V2: BIC Inland (CH/LI)</li> </ul> Art 4: <ul style="list-style-type: none"> <li>V1: BIC Inland (CH/LI)</li> <li>V2: BC und Name und Adresse Finanzinstitut</li> <li>V3: Name und Adresse Finanzinstitut</li> </ul> Art 5: BIC Art 6: Empfehlung: BIC verwenden. <ul style="list-style-type: none"> <li>V1: «BIC International»</li> <li>V2: Bankcode (ohne BC) und Name und Adresse Finanzinstitut</li> <li>V3: Name und Adresse Finanzinstitut</li> </ul>	
2.77	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	<BIC>	D	Wenn verwendet, darf «Clearing System Member Identification» nicht vorkommen.	Art 2.2, 3(V2), 4(V1): Darf vorhanden sein. Art 5: Muss vorhanden sein. Art 6: Darf nur «BIC International» beinhalten.	AGNT

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.77	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++ <b>Clearing System Member Ident.</b>	<ClrSysMmbld>	D	Wenn verwendet, darf «BIC» nicht vorkommen.	Art 2.2(V1, V2), 3(V1), 4(V2), 6: Darf vorhanden sein. Art 5: Darf nicht verwendet werden.	CH017 oder CH17
2.77	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Ident. ++++ <b>Clearing System Identification</b>	<ClrSysId>	D	<b>Muss</b> verwendet werden, falls «Clearing System Member Identification» verwendet wird.		
2.77	[1..1] {Or}	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Ident. ++++Clearing System Identification +++++ <b>Code</b>	<Cd>	D	Art der Clearing-ID (Bankcode, «National Identifier»). Gibt Auskunft, um welche Art Identifikation es sich im Feld «Member Identification» handelt. Codes gemäss «Payments External Code Lists» [7]. Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.	Art 2.2(V1, V2), 3(V1), 4(V2): Muss «CHBCC» beinhalten. Art 6: Wenn verwendet, darf es nicht «CHBCC» beinhalten.	CH016 oder CH16, CH017 oder CH17
2.77	[1..1] Or}	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Ident. ++++Clearing System Identification +++++ <b>Proprietary</b>	<Prtry>	D	Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.	Art 1, 2.1, 2.2, 3, 4, 5, 7, 8: Darf nicht verwendet werden.	CH017 oder CH17
2.77	[1..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Ident. ++++ <b>Member Identification</b>	<Mmbld>	M	Clearing-ID (Bankcode, «National Identifier») des Empfängerinstitutes. Muss verwendet werden, wenn «Clearing System Member Identification» verwendet wird.		AGNT
2.77	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++ <b>Name</b>	<Nm>	D	Maximal 70 Zeichen	Art 2.2(V3), 4(V2, V3), 6(V2, V3): Muss vorhanden sein. Übrige Arten: Darf nicht vorhanden sein.	CH017 oder CH17, CH021 oder CH21

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.77	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address	<PstlAdr>	D	Wenn möglich strukturiert. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.	Art 4(V3), 6(V2, V3): Muss vorhanden sein. Übrige Arten: Darf nicht vorhanden sein.	CH021 oder CH21
2.77	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Address Type	<AdrTp>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		
2.77	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Department	<Dept>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		
2.77	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Sub Department	<SubDept>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		
2.77	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Street Name	<StrtNm>	R	Empfehlung: Verwenden.		
2.77	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Building Number	<BldgNb>	R	Empfehlung: Verwenden.		

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.77	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++ <b>Post Code</b>	<PstCd>	R	Empfehlung: Verwenden.		
2.77	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++ <b>Town Name</b>	<TwnNm>	R	Empfehlung: Verwenden.		
2.77	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++ <b>Country Subdivision</b>	<CtrySubDvsn>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		
2.77	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++ <b>Country</b>	<Ctry>	R	Empfehlung: Verwenden.		AG05
2.77	[0..7]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++ <b>Address Line</b>	<AdrLine>	O	Maximal zwei Zeilen erlaubt.		
2.77	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++ <b>Other</b>	<Othr>	D		Art 2.2(V2, V3): Muss vorhanden sein. Übrige Arten: Darf nicht vorhanden sein.	CH017 oder CH17, CH021 oder CH21

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.77	[1..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Other ++++ <b>Identification</b>	<Id>	M	Muss verwendet werden, wenn «Other» verwendet wird.	Art 2.2(V2, V3): Muss Postkonto der Bank (Bsp.: «80-2-2» oder «800000022») beinhalten.	AGNT RC01
2.79	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information + <b>Creditor</b>	<Cdtr>	D		Art 1: Darf vorhanden sein. Übrige Arten: Muss vorhanden sein.	CH021 oder CH21
2.79	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++ <b>Name</b>	<Nm>	M	Muss verwendet werden, wenn «Creditor» verwendet wird, maximal 70 Zeichen.		CH021 oder CH21
2.79	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++ <b>Postal Address</b>	<PstlAdr>	O	Wenn möglich strukturiert. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.	Art 7: Muss strukturiert sein.	BE01
2.79	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++ <b>Address Type</b>	<AdrTp>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		CH017 oder CH17
2.79	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++ <b>Department</b>	<Dept>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		CH017 oder CH17
2.79	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++ <b>Sub Department</b>	<SubDept>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		CH017 oder CH17
2.79	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++ <b>Street Name</b>	<StrtNm>	R	Empfehlung: Verwenden.		CH017 oder CH17

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.79	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++ <b>Building Number</b>	<BldgNb>	R	Empfehlung: Verwenden.		CH017 oder CH17
2.79	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++ <b>Post Code</b>	<PstCd>	D	Empfehlung: Verwenden.	Art 7, 8: Muss vorhanden sein.	CH017 oder CH17, CH021 oder CH21
2.79	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++ <b>Town Name</b>	<TwnNm>	D	Empfehlung: Verwenden.	Art 7, 8: Muss vorhanden sein.	CH017 oder CH17, CH021 oder CH21
2.79	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++ <b>Country Subdivision</b>	<CtrySubDvsn>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		CH017 oder CH17
2.79	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++ <b>Country</b>	<Ctry>	D	Es wird empfohlen, speziell im Fall von Auslandszahlungen dieses Element mitzuliefern.	Art 7, 8: Muss vorhanden sein. Art 7: Darf nur CH oder LI beinhalten.	CH021 oder CH21, CH006 oder BE09
2.79	[0..7]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++ <b>Address Line</b>	<AdrLine>	D	Maximal zwei Zeilen erlaubt. Es wird empfohlen, im Fall von Auslandszahlungen dieses Element mitzuliefern.	Art 7: Darf nicht verwendet werden	CH017 oder CH17

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.79	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++ <b>Identification</b>	<Id>	D		Art 1, 2.1, 2.2, 7, 8: Darf nicht verwendet werden.	CH017 oder CH17
2.79	[1..1] {Or	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification +++ <b>Organisation Identification</b>	<OrgId>	D	Entweder Element «BIC Or BEI» oder ein Element von «Other» darf verwendet werden. Wenn verwendet, darf «Private Identification» nicht vorkommen.		
2.79	[1..1] Or}	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification +++ <b>Private Identification</b>	<PrvtId>	D	Entweder Element «Date And Place Of Birth» oder ein Element von «Other» darf verwendet werden. Wenn verwendet, darf «Organisation Identification» nicht vorkommen.		
2.80	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information + <b>Creditor Account</b>	<CdtrAcct>	D	Darf nicht in Kombination mit «PmtMtd» = «CHK» verwendet werden.	Art 1, 2.1, 2.2, 3, 4, 5, 6: Muss vorhanden sein. Art 2.2: Darf keine Postkontonummer enthalten. Art 7, 8: Darf nicht verwendet werden.	CH017 oder CH17, CH021 oder CH21
2.80	[1..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++ <b>Identification</b>	<Id>	M	Empfehlung: Wenn immer möglich soll IBAN verwendet werden. Muss verwendet werden, wenn «Creditor Account» verwendet wird.		
2.80	[1..1] {Or	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++ <b>IBAN</b>	<IBAN>	D	Wenn verwendet, darf «Other» nicht vorkommen.	Art 1, 2.1: Darf nicht verwendet werden. Art 2.2, 3, 4, 6: Verwendung empfohlen. Art 5: Muss vorhanden sein.	AC01, CH021 oder CH21, CH006 oder BE09, CH016 oder CH16

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.80	[1..1] Or}	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other	<Othr>	D	Wenn verwendet, darf «IBAN» nicht vorkommen.	Art 1, 2.1: Muss vorhanden sein. Art 2.2, 3, 4, 6: Darf vorhanden sein. Art 5: Darf nicht verwendet werden.	CH017 oder CH17, CH021 oder CH21
2.80	[1..1]	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Identification	<Id>	M	Muss verwendet werden, wenn «Other» verwendet wird.	Art 1: Muss eine ESR-Teilnehmernummer beinhalten; 9-stellig mit oder ohne Bindestriche oder fix 5-stellig. Art 2.1: Muss eine Postkontonummer beinhalten (Bsp.: «70-4152-8» oder «700041528»).	AC01
2.81	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor	<UltmtCdtr>	D	Nur in Absprache mit dem Finanzinstitut zu verwenden.	Art 1, 2.1, 2.2: Darf nicht verwendet werden.	CH017 oder CH17
2.81	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Name	<Nm>	M	Muss verwendet werden, wenn «Ultimate Creditor» verwendet wird, maximal 70 Zeichen.		
2.81	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address	<PstlAdr>	D	Wenn möglich strukturiert. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm> / <BldgNb> / <PstCd> / <TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.	Art 5: Wird im Interbankenverkehr nicht weitergeleitet.	CH017 oder CH17
2.81	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Address Type	<AdrTp>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		
2.81	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Department	<Dept>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		



ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.81	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++ <b>Sub Department</b>	<SubDept>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		
2.81	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++ <b>Street Name</b>	<StrtNm>	R	Empfehlung: Verwenden.		
2.81	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++ <b>Building Number</b>	<BldgNb>	R	Empfehlung: Verwenden.		
2.81	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++ <b>Post Code</b>	<PstCd>	R	Empfehlung: Verwenden.		
2.81	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++ <b>Town Name</b>	<TwnNm>	R	Empfehlung: Verwenden.		
2.81	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++ <b>Country Subdivision</b>	<CtrySubDvsn>	O	Empfehlung: Nicht verwenden.		
2.81	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++ <b>Country</b>	<Ctry>	R	Empfehlung: Verwenden.		CH006 oder BE09
2.81	[0..7]	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++ <b>Address Line</b>	<AdrLine>	O	Maximal zwei Zeilen erlaubt.		

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.81	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++ <b>Identification</b>	<Id>	D		Art 7, 8: Darf nicht verwendet werden.	CH017 oder CH17
2.81	[1..1] {Or	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++ <b>Identification</b> +++ <b>Organisation Identification</b>	<OrgId>	D	Entweder Element «BIC Or BEI» oder ein Element von «Other» darf verwendet werden. Wenn verwendet, darf «Private Identification» nicht vorkommen.		
2.81	[1..1] Or}	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++ <b>Identification</b> +++ <b>Private Identification</b>	<PrvtId>	D	Entweder Element «Date And Place Of Birth» oder ein Element von «Other» darf verwendet werden. Wenn verwendet, darf «Organisation Identification» nicht vorkommen.		
2.82	[0..n]	Credit Transfer Transaction Information + <b>Instruction for Creditor Agent</b>	<InstrForCdrAgt>	D	Nur in Absprache mit dem Finanzinstitut zu verwenden.	Art 1, 2.1, 2.2, 5, 7, 8: Darf nicht verwendet werden.	CH016 oder CH16, CH017 oder CH17
2.83	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Instruction for Creditor Agent ++ <b>Code</b>	<Cd>	D			CH016 oder CH16
2.84	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Instruction for Creditor Agent ++ <b>Instruction Information</b>	<InsttrInf>	D			CH016 oder CH16
2.85	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information + <b>Instruction for Debtor Agent</b>	<InstrForDbtrAgt>	D	Nur in Absprache mit dem Finanzinstitut zu verwenden. Kann zum Beispiel für die Angabe von FI-spezifischen Zahlungsprodukten verwendet werden.		CH016 oder CH16
2.86	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information + <b>Purpose</b>	<Purp>	O		Art 1: Element wird nicht weitergeleitet.	CH017 oder CH17

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.87	[1..1] {Or	Credit Transfer Transaction Information +Purpose ++Code	<Cd>	M	Codes gemäss «Payments External Code Lists» [7]. Muss verwendet werden, wenn «Purpose» verwendet wird.		
2.89	[0..10]	Credit Transfer Transaction Information +Regulatory Reporting	<RgltryRptg>	O	Nur in Absprache mit dem Finanzinstitut zu verwenden.		
2.98	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information	<RmtInf>	O	Entweder strukturiert oder unstrukturiert.		
2.99	[0..n]	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Unstructured	<Ustrd>	D	Darf nur einmal vorhanden sein, maximal 140 Zeichen. Wenn verwendet, darf «Structured» nicht vorkommen.	Art 1: Darf nicht verwendet werden.	CH017 oder CH17
2.100	[0..n]	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured	<Strd>	D	Darf nur einmal vorhanden sein, maximal 140 Zeichen einschliesslich XML-Tags. Wenn verwendet, darf «Unstructured» nicht vorkommen.	Art 1: Muss verwendet werden.	CH017 oder CH17, CH015 oder CH15, CH021 oder CH21
2.101	[0..n]	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information	<RfrdDocInf>	D	Empfehlung: Nicht verwenden.	Art 5: Darf nicht verwendet werden	CH017 oder CH17
2.109	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Amount	<RfrdDocAmt>	D	Empfehlung: Nicht verwenden.	Art 5: Darf nicht verwendet werden	CH017 oder CH17
2.120	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information	<CdtrRefInf>	D		Art 1: Muss verwendet werden. Art 5: Darf verwendet werden.	CH021 oder CH21

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.121	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++ <b>Type</b>	<Tp>	D		Art 3, 4, 6: Darf verwendet werden. Art 5: Muss verwendet werden, wenn «Creditor Reference Information» verwendet wird.	CH021 oder CH21
2.122	[1..1]	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Code or Proprietary	<CdOrPrtry>	M	Muss verwendet werden, wenn «Type» verwendet wird.		
2.123	[1..1] {Or	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Code or Proprietary +++++Code	<Cd>	D	Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.	Art 5: Muss verwendet werden, wenn «Creditor Reference Information» verwendet wird, nur «SCOR» erlaubt.	CH021 oder CH21, CH016 oder CH16
2.124	[1..1] Or}	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Creditor Reference Information +++Type ++++Code or Proprietary +++++Proprietary	<Prtry>	D	Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.	Art 5: Darf nicht verwendet werden.	CH017 oder CH17
2.125	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Issuer	<Issr>	O			

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard			
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition	Zahlungsartenspezifische Definition	Fehler-code
2.126	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++ <b>Reference</b>	<Ref>	D		Art 1: Muss ESR-Referenznummer beinhalten. Art 5: Muss verwendet werden, wenn «Creditor Reference Information» verwendet wird, muss «Creditor Reference» gemäss ISO 11649 beinhalten. Übrige Arten: Verwendungszweck (IPI).	CH016 oder CH16, CH021 oder CH21
2.127	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++ <b>Invoicer</b>	<Invcr>	D	Empfehlung: Nicht verwenden.	Art 5: Darf nicht verwendet werden.	CH017 oder CH17
2.128	[0..1]	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++ <b>Invoicee</b>	<Invcee>	D	Empfehlung: Nicht verwenden.	Art 5: Darf nicht verwendet werden.	CH017 oder CH17
2.129	[0..3]	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++ <b>Additional Remittance Information</b>	<AddtlRmtInf>	O	Nur in Absprache mit dem Finanzinstitut zu verwenden.	Art 5: Darf nicht verwendet werden.	CH017 oder CH17

Tabelle 8: Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, C-Level)

---

## 2.4 Fachliche Spezifikationen

---

### 2.4.1 Zeichensatz

---

In ISO 20022 XML-Meldungen dürfen grundsätzlich Zeichen des Unicode-Zeichensatzes UTF-8 (8-Bit Unicode Transformation Format) verwendet werden (Meldung muss UTF-8 codiert sein). In den XML-Meldungen gemäss Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard wird daraus nur der «Latin Character Set» zugelassen.

#### Zeichen ohne Umwandlung (SWIFT-Zeichensatz)

Folgende, dem SWIFT-Zeichensatz entsprechende Zeichen werden analog den EPC-Guidelines ohne Umwandlung akzeptiert:

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z  
A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z  
0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9  
. (Punkt)  
, (Komma)  
: (Doppelpunkt)  
' (Hochkomma, auch akzeptiert als Escaped Character &apos;)  
+ (Plus)  
- (Minus)  
/ (Slash)  
( (runde Klammer auf)  
) (runde Klammer zu)  
? (Fragezeichen)  
space (Leerzeichen)

#### Zeichen mit Umwandlung

Zusätzlich werden für die Schweiz ausgewählte weitere Zeichen zugelassen (spezifiziert im Anhang C). Diese Zeichen können allenfalls für die nachfolgende Weiterverarbeitung umgewandelt werden. Werden Zeichen übermittelt, welche im Anhang C nicht spezifiziert sind, wird die Meldung abgewiesen.

#### Zeichensatz für Referenzen

Für gewisse Referenzen sind nur Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz zugelassen:

- Message Identification (A-Level)
- Payment Information Identification (B-Level)
- Instruction Identification (C-Level)
- End To End Identification (C-Level)

Diese Referenzen dürfen zudem nicht mit «/» beginnen und dürfen an keiner Stelle «//» enthalten.

Bei den Referenzen «Message Identification» und «Payment Information Identification» wird empfohlen, auf die Verwendung von Spaces zu verzichten.

### Darstellungskonventionen für Betragfelder

Im XML-Kontext sind in Betragfeldern unterschiedliche Darstellungsformen zugelassen. Um eine reibungslose Verarbeitung der Zahlung zu gewährleisten, wird folgende Darstellung empfohlen:

- Keine Verwendung von führenden oder abschliessenden Auffüllzeichen (Space, White Space, Nullen, Plus-Zeichen).
- Dezimaltrennzeichen (Punkt) immer verwenden.
- Dezimalstellen auch bei ganzzahligen Beträgen mitliefern (Anzahl Dezimalstellen ist währungsabhängig).

Einzelne Finanzinstitute können bei Bedarf weitere Einschränkungen definieren.

Unabhängig vom verwendeten Darstellungsformat ist es den Finanzinstituten erlaubt, sämtliche Betragfelder für die Weiterverarbeitung in ein einheitliches Darstellungsformat umzuwandeln.

## 2.4.2

### Referenzen

Bei jeder Überweisung sorgen verschiedene Referenzen beziehungsweise Identifikationen dafür, dass der Geschäftsfall in jedem Fall auf allen Stufen eindeutig identifiziert werden kann.

Es wird unterschieden zwischen durchgängigen Referenzen, die auf dem gesamten Übertragungsweg vom Zahlungspflichtigen bis zum Zahlungsempfänger Gültigkeit haben und Punkt-zu-Punkt-Referenzen, die nur zwischen den einzelnen «Agents» (Finanzinstituten) verwendet werden (Transaktions-Referenz und «Instruction Identification»).

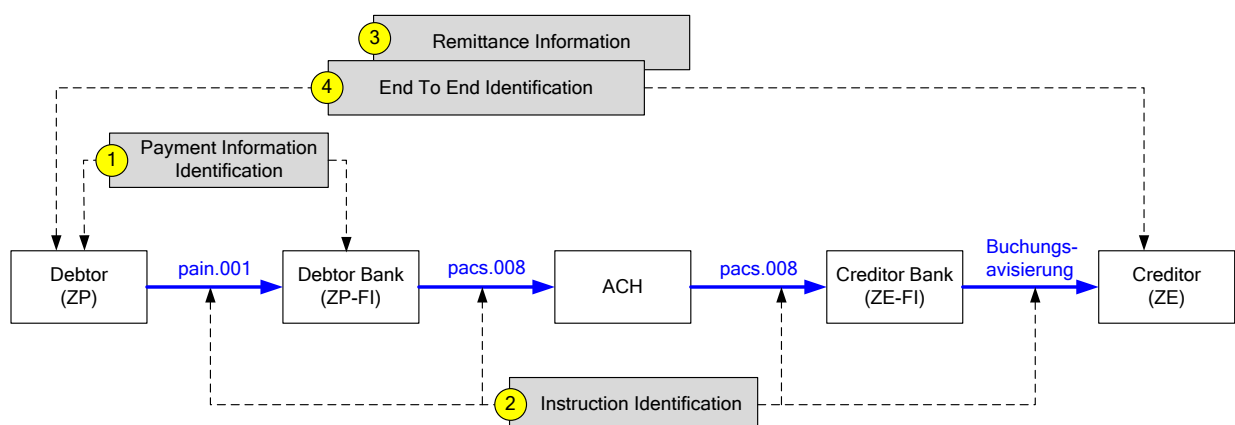


Abbildung 9: Referenzen

### 2.4.2.1 Referenzen in der Verarbeitungskette

#### **Payment Information Identification** ①

Diese Referenz wird durch die Software des Zahlungspflichtigen vergeben und im «pain.001» (im B-Level) mitgegeben. Sie dient zur Referenzierung einer Zahlungsgruppe (Gruppe von einzelnen Transaktionen mit identischem Zahlungspflichtigenkonto, gewünschtem Ausführungsdatum usw.).

#### **Instruction Identification** ②

Diese Referenz ist eindeutig innerhalb der sendenden und empfangenden Partei (Laufnummer). Sie wird durch jede Partei in der Verarbeitungskette neu vergeben (im «pain.001» auf Stufe C-Level).

### 2.4.2.2 Kunden-Referenzen

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Referenzen in der Verarbeitungskette kann eine Kunden-Referenz (Creditor-Referenz) in der «Remittance Information» in strukturierter oder unstrukturierter Form mitgegeben werden.

#### **Strukturierte Kunden-Referenz als «Remittance Information»** ③

Folgende drei Arten von strukturierten Referenzen können im Element «CdtrRefInf/Ref» geliefert werden:

##### **Verwendung der Schweizer ESR-Referenz**

In der Schweiz ermöglicht die ESR-Referenz dem Zahlungsempfänger den automatischen Abgleich zwischen seinen Rechnungen und den eingehenden Zahlungen.

##### **Verwendung der ISO Creditor-Referenz**

Die ISO Creditor-Referenz (ISO 11649) ermöglicht dem Zahlungsempfänger den automatischen Abgleich zwischen seinen Rechnungen und den eingehenden Zahlungen.

Die Anwendung der ISO Creditor-Referenz ist im Dokument «EPC Guidance on the use of the future ISO Standard for the Structured Creditor Reference» (EPC142-08) [8] beschrieben.

##### **Verwendung «Verwendungszweck» (IPI-Referenz)**

Für die IPI-Referenz gilt das gleiche Vorgehen wie für die ESR-Referenz.

#### **Unstrukturierte Kunden-Referenz als «Remittance Information»** ③

Statt der strukturierten Referenz kann diese auch in unstrukturierter Form mitgegeben werden, Länge maximal 140 Zeichen.

#### **«End To End Identification»** ④

Die «End To End Identification» dient der eindeutigen Kennzeichnung einer Transaktion und wird durch den Zahlungspflichtigen vergeben. Im Gegensatz zur «Instruction Identification» wird die «End To End Identification» (z.B. die Auftragsnummer) über die gesamte Verarbeitungskette unverändert weitergereicht (ausser bei ESR-Zahlungen).



---

#### 2.4.3 Identifikation des Zahlungspflichtigen

---

Die Identifikation des Zahlungspflichtigen erfolgt über das Element «Initiating Party». Es steht dem Zahlungspflichtigen grundsätzlich frei, innerhalb der gemäss Schema vorgegebenen Subelemente entweder einen Namen oder eine entsprechende Identifikationsnummer zu verwenden.

---

#### 2.4.4 Duplikatsprüfung

---

Die Duplikatsprüfung von eingereichten Meldungen «pain.001» kann von Zahlungsempfänger zu Zahlungsempfänger variieren. Es sind sowohl Prüfungen einzelner eingelieferter inhaltlicher Elemente als auch Prüfungen auf Ebene des Einlieferungskanals denkbar.

Die Duplikatsprüfung erfolgt bei den Schweizer Finanzinstituten mindestens auf Ebene Document (Message). Aus diesem Grund muss das Element «Message Identification» (<MsgId>) eindeutig belegt werden, um als Kriterium für die Verhinderung einer Doppelverarbeitung bei versehentlich doppelt eingereichten Dateien zu dienen. Die Eindeutigkeit wird hierbei von den meisten Finanzinstituten auf einen Zeitraum von mindestens 90 Tagen geprüft.

Es wird empfohlen, die «Message Identification» generell so lange wie möglich eindeutig zu halten, um auch langfristig Nachforschungen zu erleichtern.

---

#### 2.4.5 Verwendung von Adressinformationen

---

Die Adressen der beteiligten Parteien wie zum Beispiel Creditor können im Element «Name» und im Element «Postal Address» entweder strukturiert (empfohlene Subelemente sind: «Street Name», «Building Number», «Post Code», «Town Name», und «Country») oder unstrukturiert (Subelement «Address Line») erfolgen.

Dabei ist zu beachten, dass die meisten heutigen Systeme und Standards für die Adresse einen Bereich von 4\*35 Stellen vorsehen. Damit ist zumindest in einer Parallelphase davon auszugehen, dass die im «pain.001» mitgegebenen Adressinformationen in der Verarbeitungskette in einen Bereich von 4\*35 Stellen konvertiert werden müssen.

Aus diesem Grund wird empfohlen, die Adressen in einem der beiden nachfolgenden Varianten im «pain.001» mitzuliefern:

**Variante «strukturiert»:**

- «Name» bis zu 70 Stellen
- «Street Name», «Building Number» zusammen maximal 35 Stellen
- «Post Code», «Town Name» zusammen maximal 35 Stellen
- «Country»: Es wird empfohlen, speziell im Fall Auslandszahlungen dieses Subelement in den Elementen «Creditor Agent» und «Creditor» mitzuliefern.

Dies würde im «pain.001» zum Beispiel wie folgt aussehen:

```
<Cdtr>
<Nm>MUSTER AG</Nm>
  <PstlAdr>
    <StrtNm>Musterstrasse</StrtNm>
    <BldgNb>24</BldgNb>
    <PstCd>3000</PstCd>
    <TwnNm>Bern</TwnNm>
    <Ctry>CH</Ctry>
  </PstlAdr>
</Cdtr>
```

**Variante «unstrukturiert»:**

- «Name» bis zu 70 Stellen
- «Country»: Es wird empfohlen, speziell im Fall Auslandzahlungen dieses Subelement in den Elementen «Creditor Agent» und «Creditor» mitzuliefern.
- Erste Wiederholung «Address Line»: maximal 35 Stellen, belegt mit Strasse und Hausnummer
- Zweite Wiederholung «Address Line»: maximal 35 Stellen, belegt mit Postleitzahl und Ort

Dies würde im «pain.001» zum Beispiel wie folgt aussehen:

```
<Cdtr>
<Nm>MUSTER AG</Nm>
  <PstlAdr>
    <Ctry>CH</Ctry>
    <AdrLine>Musterstrasse 24</AdrLine>
    <AdrLine>3000 Bern</AdrLine>
  </PstlAdr>
</Cdtr>
```

## 2.5 Beispiel eines Zahlungsauftrags als pain.001-Meldung

### 2.5.1 Geschäftsfall

Für die Spezifikation des Beispiels in XML wurden folgende Annahmen getroffen:

Der Zahlungspflichtige «Muster AG, Seldwyla, CH» erstellt eine Meldung «pain.001» per 15.02.2010 mit zwei Zahlungsgruppen. Die Zahlungsgruppe 1 enthält eine einzelne ESR-Transaktion per 22.02.2010. Die Zahlungsgruppe 2 enthält zwei Transaktionen per 18.02.2010, je eine ES-Zahlung und eine SEPA-Zahlung mit IBAN und BIC.

XML-Ausprägungen des Beispiels siehe Anhang A.

### 2.5.2 Daten des Beispiels

#### Zahlungsgruppe 1 mit einer ESR-Transaktion

Daten der Zahlungsgruppe 1:

Feldbezeichnung	Inhalt
Identifikation der Gruppe	PMTINF-01
Gewünschtes Ausführungsdatum	22.02.2010
Name/Adresse des ZP	MUSTER AG, SELDWYLA, CH
IBAN des ZP	CH54 8123 0000 0019 9873 6
BIC des ZP-FI	RAIFCH22

Daten der Transaktion:

Feldbezeichnung	Inhalt
Transaktionsreferenz	INSTRID-01-01
«End To End Identification»	ENDTOENDID-001
Währung/Betrag	CHF 3949.75
ESR-Teilnehmernummer	01-39139-1
ESR-Referenznummer	21 00000 00003 13947 14300 09017

### Zahlungsgruppe 2 mit je einer ES- und einer IBAN-Zahlung

Daten der Zahlungsgruppe 2:

Feldbezeichnung	Inhalt
Identifikation der Gruppe	PMTINF-02
Gewünschtes Ausführungsdatum	18.02.2010
Name/Adresse des ZP	MUSTER AG, SELDWYLA, CH
IBAN des ZP	CH54 8123 0000 0019 9873 6
BIC des ZP-FI	RAIFCH22

Daten der ersten Transaktion dieser Zahlungsgruppe:

Feldbezeichnung	Inhalt
Transaktionsreferenz	INSTRID-02-01
«End To End Identification»	ENDTOENDID-002
Währung/Betrag	CHF 8'479.25
Name/Adresse des ZE	Robert Scheider SA Rue de la gare 24 2501 Biel
Postkontonummer	25-9034-2
Verwendungszweck (unstrukturiert)	Rechnung Nr. 408

Daten der zweiten Transaktion dieser Zahlungsgruppe:

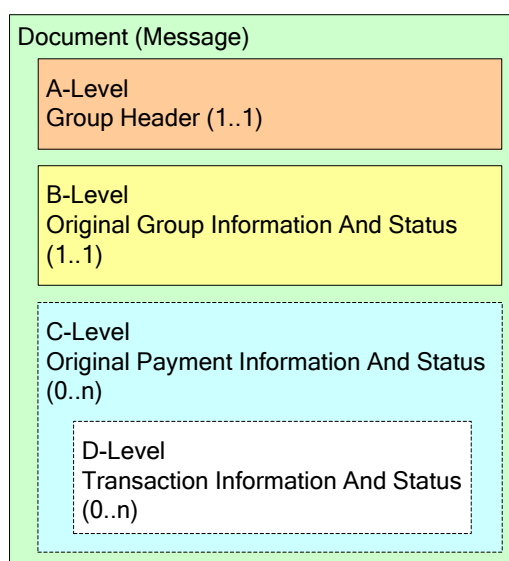
Feldbezeichnung	Inhalt
Transaktionsreferenz	INSTRID-02-02
«End To End Identification»	ENDTOENDID-003
Währung/Betrag	EUR 3'421.00
Name/Adresse des ZE	Peter Haller Rosenauweg 4 D-80036 München
IBAN des ZE	DE62 0076 2011 0623 8529 57
Verwendungszweck (strukturiert)	RF712348231
BIC des ZE-FI	UBSWDEFF

## 3 Customer Payment Status Report (pain.002)

### 3.1 Allgemeines

Die XML-Meldung «Customer Payment Status Report» (pain.002) wird zur Information des Kunden über den Status von übermittelten Überweisungsaufträgen «pain.001» bzw. Einzugsaufträgen «pain.008» durch das Finanzinstitut verwendet. Sie wird auf der Basis des ISO 20022 XML-Schemas «pain.002.001.03» eingesetzt.

**Hinweis:** Die fachlichen Spezifikationen zum «Customer Payment Status Report» (pain.002) sind im Kapitel 6 der Schweizer Business Rules umfassend beschrieben.



Die XML-Meldung «pain.002» ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

- **A-Level:** Meldungsebene, «Group Header». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.
- **B-Level:** Informationen zur ursprünglichen Meldungsebene, «Original Group Information And Status». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.
- **C-Level:** Information zu ursprünglichen Auftragsinformationen, «Original Payment Information And Status». Dieser Block kann bis zu n-mal vorhanden sein.
- **D-Level:** Information zu ursprünglichen Transaktionen, «Transaction Information And Status». Dieser Block kann bis zu n-mal vorhanden sein.

Abbildung 10: Grundsätzliche Meldungsstruktur der XML-Meldung pain.002

In den folgenden **technischen Spezifikationen** der XML-Meldung «Customer Payment Status Report» (pain.002) wird jede dieser Meldungsebenen in einem eigenen Unterkapitel behandelt:

- 3.2.1 «Group Header (GrpHdr, A-Level)»
- 3.2.2 «Original Group Information And Status (OrgnlGrplnfAndSts, B-Level)»
- 3.2.3 «Original Payment Information And Status (OrgnlPmtlnfAndSts, C-Level)»
- 3.2.4 «Transaction Information And Status (TxlnfAndSts, D-Level)»

Im Kapitel 3.2.5 «Status Reason Codes» sind alle möglichen Fehlermeldungen aufgelistet.

**Hinweis:** Falls in der Ursprungsmeldung ein zwingendes Feld nicht geliefert wurde, leer war oder ein «Pattern» verletzt wurde, dann wird dieses Element im Payment Status Report nicht mehr zurückgeliefert. Der Fehlercode ist in diesen Fällen entweder FF01 (Schemafehler) oder CH021 (Bedingtes Pflichtfeld fehlt). In der Regel wird im Element «Additional Information» <AddtlInf> die Angabe des nichtgelieferten Feldes als Fehlertext erwähnt (Beispiel: «Zwingendes Element <IBAN> nicht geliefert oder leer»).

## 3.2 Technische Spezifikationen

### 3.2.1 Group Header (GrpHdr, A-Level)

Der «Group Header» (A-Level der Meldung) enthält alle Elemente, die für sämtliche Transaktionen in der XML-Meldung «Customer Payment Status Report» (pain.002) gelten. Er kommt in der Meldung genau einmal vor.

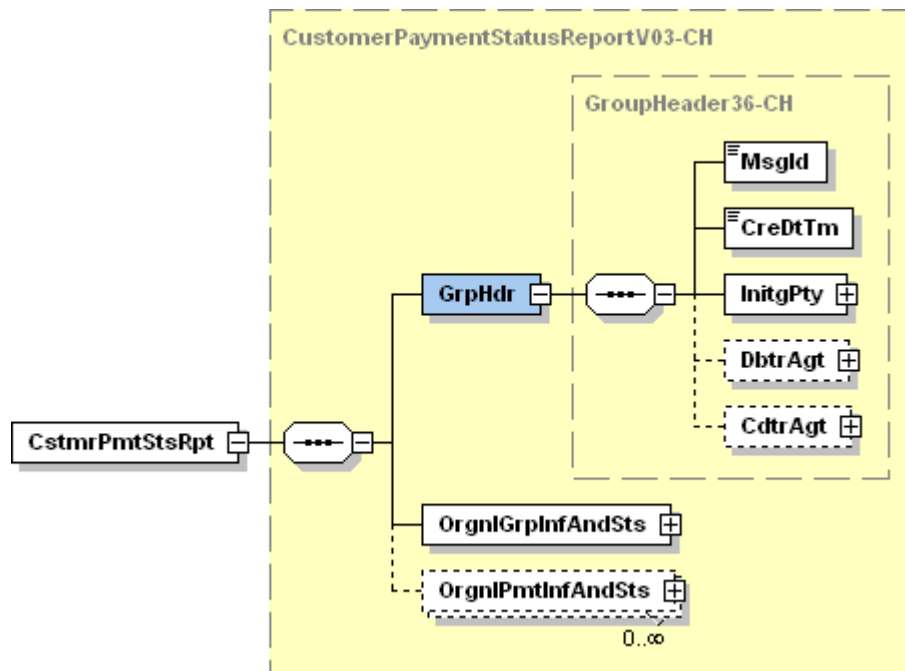


Abbildung 11: Group Header (GrpHdr)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für den Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard relevanten Elemente des «Group Header».

**Hinweis:** Die Statusmeldung (pain.002) wird sowohl für die Rückmeldung von Status für eingelieferte Zahlungsaufträge (pain.001) als auch für eingelieferte SEPA-Einzugs-aufträge (pain.008) verwendet.

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard (Status Report für eingeleiferte Meldungen pain.001 bzw. pain.008)	
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition
	[1..1]	<b>Message Root</b>	<CstmrPmtStsRpt>	M	
1.0	[1..1]	<b>Group Header</b>	<GrpHdr>	M	
1.1	[1..1]	Group Header <b>+Message Identification</b>	<MsgId>	M	Eindeutige Meldungs-Referenz, welche durch den Absender der Meldung vergeben wird.
1.2	[1..1]	Group Header <b>+Creation Date Time</b>	<CreDtTm>	M	Muss gültiges Format aufweisen. Empfehlung: Soll dem effektiven Erstellungsdatum entsprechen.
1.3	[0..1]	Group Header <b>+Initiating Party</b>	<InitgPty>	M	Absender der Meldung Für die Angabe des Absenders können eines oder mehrere Subelemente verwendet werden.
1.3	[0..1]	Group Header +Initiating Party <b>++Name</b>	<Nm>	O	Name des Absenders der Meldung, maximal 70 Zeichen
1.3	[0..1]	Group Header +Initiating Party <b>++Identification</b>	<Id>	O	Identifikation des Absenders der Meldung
1.3	[1..1] {Or	Group Header +Initiating Party ++Identification <b>+++Organisation Identification</b>	<OrgId>	D	Nur «BIC Or BEI» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Private Identification» nicht vorkommen.
1.3	[1..1] Or}	Group Header +Initiating Party ++Identification <b>+++Private Identification</b>	<PrvtId>	D	Nur «Date And Place Of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Organisation Identification» nicht vorkommen.
1.5	[0..1]	Group Header <b>+Debtor Agent</b>	<DbtrAgt>	D	Kann verwendet werden, wenn der «Debtor Agent» Absender der Meldung ist. Nur «BIC» oder die Angabe der BC-Nummer unter «Clearing System Member Identification/Member Identification» zulässig.
1.6	[0..1]	Group Header <b>+Creditor Agent</b>	<CdtrAgt>	D	Kann verwendet werden, wenn der «Creditor Agent» Absender der Meldung ist. Nur «BIC» oder die Angabe der BC-Nummer unter «Clearing System Member Identification/Member Identification» zulässig. → Element wird nur bei Lastschriften verwendet (Ursprungsmeldung pain.008)

Tabelle 9: Group Header (GrpHdr, A-Level)

### 3.2.2 Original Group Information And Status (OrgnlGrplnfAndSts, B-Level)

Der «Original Group Information And Status» (B-Level der Meldung) kommt in der Meldung «pain.002» genau einmal vor.

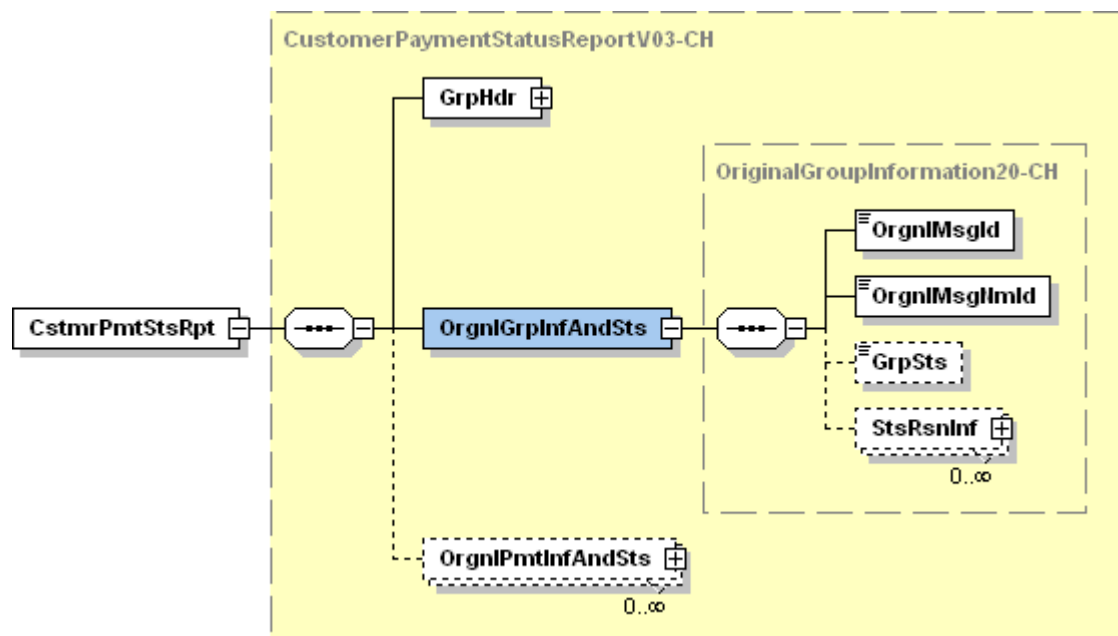


Abbildung 12: Original Group Information And Status (OrgnlGrplnfAndSts)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für den Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard relevanten Elemente der «Original Group Information And Status».



ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard (Status Report für eingelieferte Meldungen pain.001 bzw. pain.008)	
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition
2.0	[1..1]	<b>Original Group Information And Status</b>	<OrgnlGrpInfAndSts>	M	
2.1	[1..1]	Original Group Information And Status + <b>Original Message Identification</b>	<OrgnlMsgId>	M	«Message Identification» (Meldungsidentifikation) der ursprünglichen Meldung «pain.001» bzw. «pain.008». Falls die Meldungsidentifikation nicht identifizierbar war, wird hier «UNKNOWN» zurückgeliefert.
2.2	[1..1]	Original Group Information And Status + <b>Original Message Name Identification</b>	<OrgnlMsgNmId>	M	Name der Meldung, z.B. «pain.001...» Falls die Meldung nicht identifizierbar war, wird hier «UNKNOWN» zurückgeliefert.
2.6	[0..1]	Original Group Information And Status + <b>Group Status</b>	<GrpSts>	D	In der Statusmeldung werden die Werte «ACCP», «ACWC», «PART» und «RJCT» geliefert. Zusätzlich können Rückmeldungen technischer Natur den Status «ACTC» enthalten. Abhängig vom Finanzinstitut und Einlieferkanal kann der «Group Status» auch entfallen. In Abweichung zu den SEPA-Empfehlungen werden in der Schweiz auch positive «Group Status»-Meldungen zurückgemeldet.
2.7	[0..n]	Original Group Information And Status + <b>Status Reason Information</b>	<StsRsnInf>	D	Wird bei Fehlern/Warnungen in A-Level geliefert. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> <li>«Status Reason Information» wird innerhalb einer Meldung maximal auf einer Ebene verwendet, entweder innerhalb <ul style="list-style-type: none"> <li>- «Original Group Information And Status» oder</li> <li>- «Original Payment Information And Status» oder</li> <li>- «Transaction Information And Status».</li> </ul> </li> <li>Wenn «Group Status» = «ACCP», wird «Status Reason Information» nicht verwendet.</li> <li>Wenn «Group Status» = «PART», wird «Status Reason Information» entweder auf Ebene «Original Payment Information And Status» (3.0) oder «Transaction Information And Status» (3.15) verwendet.</li> <li>Wenn «Group Status» = «RJCT» aufgrund Rückweisung aller B-Levels, wird «Status Reason Information» auf Ebene «Original Payment Information And Status» (3.0) verwendet.</li> <li>Wenn «Group Status» = «RJCT» aufgrund Rückweisung aller C-Levels, wird «Status Reason Information» auf Ebene «Transaction Information And Status» (3.15) verwendet.</li> </ul>
2.8	[0..1]	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++ <b>Originator</b>	<Orgtr>	D	Ersteller der Statusinformation Kann verwendet werden, falls der Ersteller der Statusinformation nicht dem Meldungs-Absender («Group Header/Initiating Party» oder «Group Header/Creditor Agent») entspricht.
2.8	[0..1]	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++ <b>Name</b>	<Nm>	D	Name des Erstellers Zu verwenden, wenn kein BIC verfügbar.

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard (Status Report für eingelieferte Meldungen pain.001 bzw. pain.008)	
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition
2.8	[0..1]	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification	<Id>	D	Wenn verwendet, darf «Name» nicht vorkommen.
2.8	[1..1] {Or}	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification ++++Organisation Identification	<OrgId>	M	Muss verwendet werden, wenn «Identification» verwendet wird.
2.8	[0..1]	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification ++++Organization Identification +++++BIC Or BEI	<BICOrBEI>	M	BIC des Erstellers
2.9	[0..1]	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Reason	<Rsn>	M	Ursache des Status
2.10	[1..1] {Or}	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Reason +++Code	<Cd>	D	Code gemäss Kapitel 3.2.5 «Status Reason Codes» Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.
2.11	[1..1] Or}	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Reason +++Proprietary	<Prtry>	D	Schweizer Finanzinstitute werden sich, wenn immer möglich, an ISO-Standards halten (Element «Code»). In Erweiterung zum ISO-Standard wird eine CH-spezifische Liste etabliert, in welcher zusätzliche, einheitliche Codes (gemäss Kapitel 3.2.5 «Status Reason Codes») verwendet werden können. Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.
2.12	[0..n]	Original Group Information And Status +Status Reason Information ++Additional Information	<AddtlInf>	O	Kann optional verwendet werden, um zusätzliche Informationen zu «Reason» zu liefern.

Tabelle 10: Original Group Information And Status (OrgnlGrplnfAndSts, B-Level)

### 3.2.3 Original Payment Information And Status (OrgnPmtInfAndSts, C-Level)

Der «Original Payment Information And Status» (C-Level der Meldung) kann in der Meldung «pain.002» ein- oder mehrmals vorkommen.

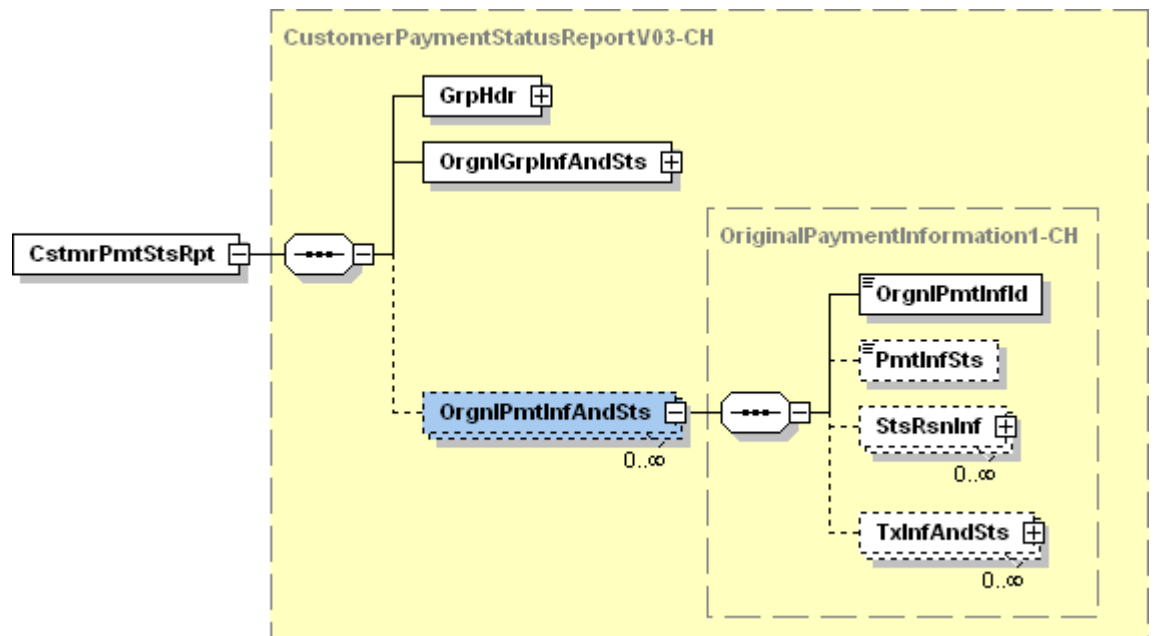


Abbildung 13: Original Payment Information And Status (OrgnPmtInfAndSts)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für den Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard relevanten Elemente der «Original Payment Information And Status».

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard (Status Report für eingeleitete Meldungen pain.001 bzw. pain.008)	
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition
3.0	[0..n]	<b>Original Payment Information And Status</b>	<OrgnPmtInfAndSts>	D	Wird geliefert bei Fehlern/Warnungen innerhalb B-/C-Level der Ursprungsmeldung «pain.001» bzw. «pain.008».
3.1	[1..1]	Original Payment Information And Status <b>+Original Payment Information Identification</b>	<OrgnPmtInfId>	M	«Payment Information Identification» (B-Level) aus Ursprungsmeldung «pain.001» bzw. «pain.008» (oder «NOTPROVIDED»). Wird bei Fehlern/Warnungen in B- oder C-Level immer geliefert.
3.4	[0..1]	Original Payment Information And Status <b>+Payment Information Status</b>	<PmtInfSts>	D	Dieses Element wird bei Fehlern/Warnungen im B-Level des Auftrags (pain.001) geliefert. Nur «ACWC», «PART», «RJCT» wird geliefert, keine weiteren Zwischenstatus. In Abweichung zu SEPA werden auch positive «Payment Information»-Statusmeldungen zurückgemeldet. Zusätzliche Statusmeldungen können weitere Werte beinhalten, zum Beispiel «ACTC» (nach einer rein technischen Validierung der eingegangenen Meldung) oder «ACCP» (Statusmeldung aufgrund Zustandsänderung eines Auftrags oder als Antwort auf einzelne B-Level).
3.5	[0..n]	Original Payment Information And Status <b>+Status Reason Information</b>	<StsRsnInf>	D	Wird bei Fehlern/Warnungen in B-Level geliefert. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> <li>«Status Reason Information» wird innerhalb einer Meldung maximal auf einer Ebene verwendet, entweder innerhalb <ul style="list-style-type: none"> <li>- «Original Group Information And Status» oder</li> <li>- «Original Payment Information And Status» oder</li> <li>- «Transaction Information And Status».</li> </ul> </li> <li>Wenn «PmtInfSts» = «ACWC» aufgrund Warnungen auf C-Level, wird «Status Reason Information» auf Ebene «Transaction Information And Status» (3.15) verwendet.</li> <li>Wenn «PmtInfSts» = «PART», wird «Status Reason Information» auf Ebene «Transaction Information And Status» (3.15) verwendet.</li> <li>Wenn «PmtInfSts» = «RJCT» aufgrund Rückweisung aller C-Levels, wird «Status Reason Information» auf Ebene «Transaction Information And Status» (3.15) verwendet.</li> </ul>
3.6	[0..1]	Original Payment Information And Status <b>+Status Reason Information</b> <b>++Originator</b>	<Orgtr>	D	Ersteller der Statusinformation Kann verwendet werden, falls der Ersteller der Statusinformation nicht dem Meldungs-Absender («Group Header/Initiating Party» oder «Group Header/Creditor Agent») entspricht.
3.6	[0..1]	Original Payment Information And Status <b>+Status Reason Information</b> <b>++Originator</b> <b>+++Name</b>	<Nm>	D	Name des Erstellers Zu verwenden, wenn kein «BIC/BEI» verfügbar. Wenn verwendet, darf «Identification» nicht vorkommen.

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard (Status Report für eingelieferte Meldungen pain.001 bzw. pain.008)	
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition
3.6	[0..1]	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification	<Id>	D	Wenn verwendet, darf «Name» nicht vorkommen.
3.6	[1..1] {Or}	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification ++++Organisation Identification	<OrgId>	M	Muss verwendet werden, wenn «Identification» verwendet wird.
3.6	[0..1]	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Originator +++Identification ++++Organization Identification +++++BIC Or BEI	<BICOrBEI>	M	BIC/BEI des Erstellers Muss verwendet werden, wenn «Identification» verwendet wird.
3.7	[0..1]	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Reason	<Rsn>	M	Ursache des Status Muss verwendet werden, wenn «Status Reason Information» verwendet wird.
3.8	[1..1] {Or}	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Reason +++Code	<Cd>	D	Code gemäss Kapitel 3.2.5 «Status Reason Codes» Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.
3.9	[1..1] Or}	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Reason +++Proprietary	<Prtry>	D	Schweizer Finanzinstitute werden sich – wenn immer möglich – an ISO-Standards halten (Element «Code»). In Erweiterung zum ISO-Standard wird eine CH-spezifische Liste etabliert, in welcher zusätzliche, einheitliche Codes (gemäss Kapitel 3.2.5 «Status Reason Codes») verwendet werden können. Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.
3.10	[0..n]	Original Payment Information And Status +Status Reason Information ++Additional Information	<AddtlInf>	O	Kann optional verwendet werden, um zusätzliche Informationen zu «Reason» zu liefern.

Tabelle 11: Original Payment Information and Status (OrgnPmtInfAndSts, C-Level)

### 3.2.4 Transaction Information And Status (TxInfAndSts, D-Level)

Die «Transaction Information And Status» (D-Level der Meldung) kann in der Meldung «pain.002» ein- oder mehrmals vorkommen.

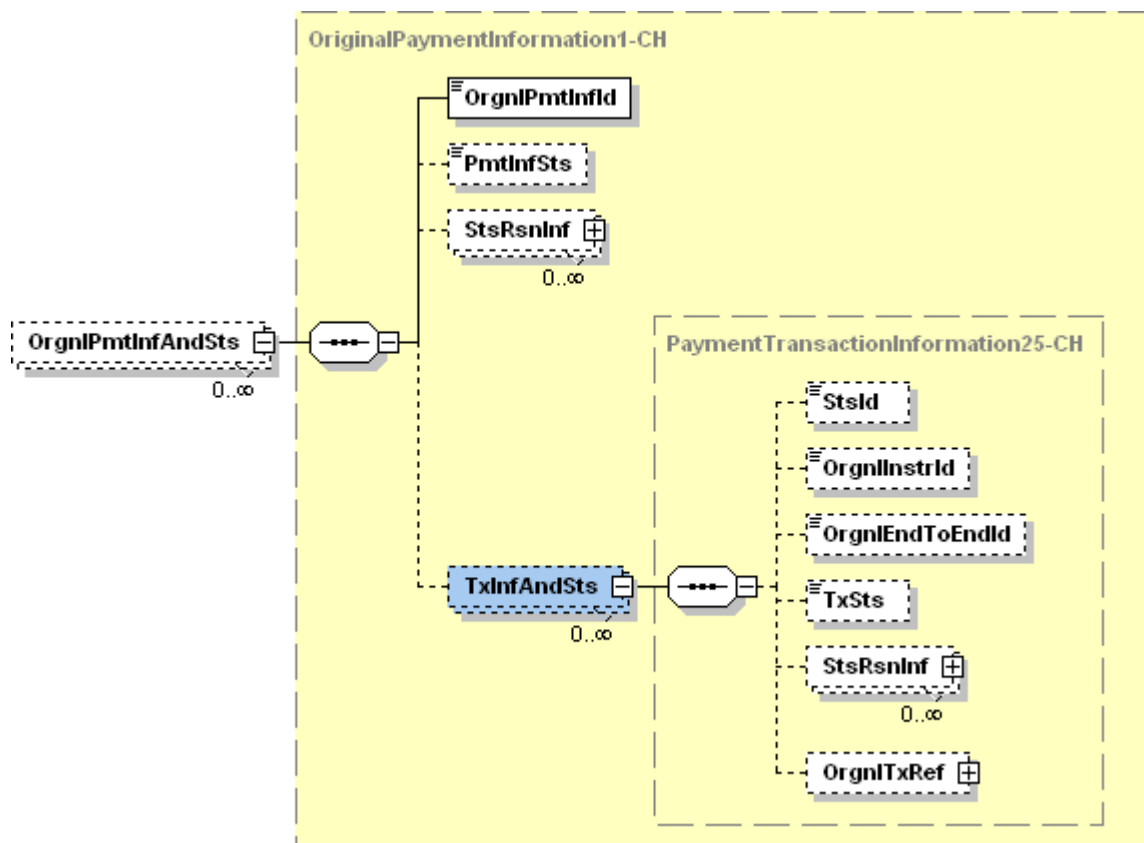


Abbildung 14: Transaction Information And Status (TxInfAndSts)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für den Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard relevanten Elemente der «Transaction Information And Status».

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard (Status Report für eingelieferte Meldungen pain.001 bzw. pain.008)	
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition
3.15	[0..n]	Original Payment Information And Status <b>+Transaction Information And Status</b>	<TxInfAndSts>	D	Wird geliefert bei Fehlern/Warnungen innerhalb C-Level der Ursprungsmeldung «pain.001» bzw. «pain.008».
3.16	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status <b>++Status Identification</b>	<StsId>	O	Eindeutige Identifikation, welche durch den Ersteller dieser Meldung festgelegt wird.
3.17	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status <b>++Original Instruction Identification</b>	<OrgnlnstrId>	O	Instruction Identification (C-Level) aus Ursprungsmeldung. Wird bei Fehlern/Warnungen in C-Level immer geliefert (wenn nicht vorhanden, wird «NOTPROVIDED» geliefert).
3.18	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status <b>++Original End To End Identification</b>	<OrgnlEndToEndId>	M	«End To End Identification» (C-Level) aus Ursprungsmeldung. Wird bei Fehlern/Warnungen in C-Level immer geliefert (wenn nicht vorhanden, wird «NOTPROVIDED» geliefert).
3.19	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status <b>++Transaction Status</b>	<TxSts>	D	Wird bei Fehlern/Warnungen in C-Level geliefert. Nur «ACWC» und «RJCT» werden geliefert, keine weiteren Zwischenstatus. «ACCP» wird nicht explizit geliefert.
3.20	[0..n]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status <b>++Status Reason Information</b>	<StsRsnInf>	D	Wird bei Fehlern/Warnungen in C-Level geliefert. Hinweis: «Status Reason Information» wird innerhalb einer Meldung maximal auf einer Ebene verwendet, entweder innerhalb - «Original Group Information And Status» oder - «Original Payment Information And Status» oder - «Transaction Information And Status».
3.21	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status <b>++Status Reason Information</b> <b>+++Originator</b>	<Orgtr>	D	Ersteller der Statusinformation Kann verwendet werden, falls der Ersteller der Statusinformation nicht dem Meldungs-Absender («Group Header/Initiating Party» oder «Group Header/Creditor Agent») entspricht.
3.21	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status <b>++Status Reason Information</b> <b>+++Originator</b> <b>++++Name</b>	<Nm>	D	Name des Erstellers Zu verwenden, wenn kein «BIC/BEI» verfügbar. Wenn verwendet, darf «Identification» nicht vorkommen.

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard (Status Report für eingelieferte Meldungen pain.001 bzw. pain.008)	
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition
3.21	[1..1] {Or}	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Status Reason Information +++Originator ++++Identification	<Id>	D	Wenn verwendet, darf «Name» nicht vorkommen.
3.21	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Status Reason Information +++Originator ++++Identification +++++Organisation Identification	<OrgId>	M	Muss verwendet werden, wenn «Identification» verwendet wird.
3.21	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Status Reason Information +++Originator ++++Identification +++++Organization Identification +++++BIC Or BEI	<BICOrBEI>	M	BIC/BEI des Erstellers Muss verwendet werden, wenn «Identification» verwendet wird.
3.22	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Status Reason Information +++Reason	<Rsn>	M	Ursache des Status Muss verwendet werden, wenn «Status Reason Information» verwendet wird.
3.23	[1..1] {Or}	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Status Reason Information +++Reason ++++Code	<Cd>	D	Code gemäss Kapitel 3.2.5 «Status Reason Codes» Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.
3.24	[1..1] Or}	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Status Reason Information +++Reason ++++Proprietary	<Prtry>	D	Schweizer FI werden sich – wenn immer möglich – an ISO-Standards halten (Element «Code»). In Erweiterung zum ISO-Standard wird eine CH-spezifische Liste etabliert, in welcher zusätzliche, einheitliche Codes (gemäss Kapitel 3.2.5 «Status Reason Codes») verwendet werden können. Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.



ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard (Status Report für eingeleiferte Meldungen pain.001 bzw. pain.008)	
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition
3.25	[0..n]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Status Reason Information +++Additional Information	<AddtlInf>	O	Kann optional verwendet werden, um zusätzliche Informationen zum «Status Reason» zu liefern.
3.32	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference	<OrgnlTxRef>	D	Original-Elemente aus der Ursprungsmeldung Grundsätzlich werden nur diejenigen Elemente zurückgeliefert, welche Warnungen oder Fehler verursachten. Optional können zusätzliche Felder, bis hin zu komplett eingeleiferten Transaktionen, zurückgemeldet werden.
3.34	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference +++Amount	<Amt>	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.39	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference +++Interbank Settlement Date	<IntrBkSttlmDt>	D	Effektives Ausführungsdatum Wird geliefert, falls das gewünschte Ausführungsdatum auf den nächsten Bankwerktag/Postwerktag gesetzt wurde.
3.40	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference +++Requested Collection Date	<ReqdColltnDt>	O	Informationen aus Ursprungsmeldung → Element wird nur bei Lastschriften verwendet (Ursprungsmeldung pain.008)
3.41	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference +++Requested Execution Date	<ReqdExctnDt>	O	Informationen aus Ursprungsmeldung (Credit Transfer, pain.001)
3.42	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference +++Creditor Scheme Identification	<CdrSchmld>	O	Informationen aus Ursprungsmeldung → Element wird nur bei Lastschriften verwendet (Ursprungsmeldung pain.008)
3.55	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference +++Payment Type Information	<PmtTpInf>	O	Informationen aus Ursprungsmeldung

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard (Status Report für eingelieferte Meldungen pain.001 bzw. pain.008)	
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition
3.68	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference +++ <b>Payment Method</b>	<PmtMtd>	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.69	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference +++ <b>Mandate Related Information</b>	<MndtRltdInf>	O	Informationen aus Ursprungsmeldung → Element wird nur bei Lastschriften verwendet (Ursprungsmeldung pain.008)
3.88	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference +++ <b>Remittance Information</b>	<RmtInf>	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.120	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference +++ <b>Ultimate Debtor</b>	<UltmtDbtr>	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.121	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference +++ <b>Debtor</b>	<Dbtr>	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.122	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference +++ <b>Debtor Account</b>	<DbtrAcct>	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.123	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference +++ <b>Debtor Agent</b>	<DbtrAgnt>	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.125	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference +++ <b>Creditor Agent</b>	<CdtrAgnt>	O	Informationen aus Ursprungsmeldung

ISO 20022				Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standard (Status Report für eingelieferte Meldungen pain.001 bzw. pain.008)	
Index	Mult.	Message Item	XML Tag	St.	Generelle Definition
3.127	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference +++ <b>Creditor</b>	<Cdtr>	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.128	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference +++ <b>Creditor Account</b>	<CdtrAcct>	O	Informationen aus Ursprungsmeldung
3.129	[0..1]	Original Payment Information And Status +Transaction Information And Status ++Original Transaction Reference +++ <b>Ultimate Creditor</b>	<UltmtCdtr>	O	Informationen aus Ursprungsmeldung

*Tabelle 12: Transaction Information And Status (TxInfAndSts, D-Level)*

### 3.2.5 Status Reason Codes

Der Grund für die Rückweisung bzw. die Information zur Anpassung von Daten wird im Element «Status Reason Code» mitgegeben. Hierzu wird von den Finanzinstituten bis 2015 entweder ein ISO-Code verwendet oder ein proprietärer Schweizer Code (CH-Code). Die jeweilige Verwendung ist bis Ende 2015 mit dem jeweiligen Finanzinstitut abzuklären.

Ab Ende 2015 werden alle Finanzinstitute den ISO-Code unterstützen, die aufgeführten CH-Codes werden dann aus diesem Dokument entfernt.

#### ISO-Code

Grundsätzlich können alle Werte gemäss «Payments External Code Lists» [7] (siehe «ExternalStatusReason1Code») verwendet werden.

Die gemäss diesen Schweizer Implementation Guidelines verwendeten ISO-Codewerte, zu welchen auch Schweizer Codewerte existieren, sind in der Spalte «ISO-Code» der nachfolgenden Tabelle aufgeführt und werden im Element «Code» verwendet.

#### CH-Code

Neben diesen ISO-Codes kann der Status in der Schweiz durch spezifisch Schweizer Codes angegeben werden. Die in der Spalte «CH-Code» der nachstehenden Tabelle aufgeführten Schweizer «Status Reason Codes» werden im Element «Proprietary» verwendet. Sie sind im Gegensatz zu den «ISO Status Reason Codes» 5-stellig.

(Dunkel hinterlegte Codes werden nur für SEPA-Lastschriften verwendet.)

ISO-Code	CH-Code	Fehler
AM18	CH001	Wert «Number Of Transactions» entspricht nicht der Anzahl Transaktionen
DU02	CH002	Wert «Payment Information Identification» ist nicht eindeutig in der Meldung
CH03	CH003	Wert «Requested Execution Date» bzw. «Requested Collection Date» liegt zu weit in der Zukunft
CH04	CH004	Wert «Requested Execution Date» bzw. «Requested Collection Date» liegt zu weit in der Vergangenheit
DT06	CH005	Ausführungsdatum wird auf den nächsten Bankwerktag/Postwerktag gesetzt
BE09	CH006	Wert «Country Code» ist ungültig
CH07	CH007	Element ist nicht im B- und C-Level zu verwenden
CH09	CH009	Mandatsänderungen sind nicht erlaubt
CH10	CH010	Angaben für Mandatsänderungen fehlen
CH11	CH011	Wert «Creditor Identifier» ist inkorrekt
CH12	CH012	Element «Creditor Identifier» ist nicht eindeutig im B-Level
CH13	CH013	Element «Original Debtor Account» ist nicht zu verwenden
CH14	CH014	Element «Original Debtor Agent» nur mit Sequenztyp=FRST zu verwenden
CH15	CH015	Inhalt von «Remittance Information/Structured» grösser als 140 Zeichen
CH16	CH016	Inhalt ist formal inkorrekt
CH17	CH017	Element ist nicht zugelassen
DU05	CH018	Element «Instruction Identification» ist nicht eindeutig im B-Level

ISO-Code	CH-Code	Fehler
CH19	CH019	Werte «Interbank Settlement Date» und «Requested Execution Date» bzw. «Requested Collection Date» werden auf nächsten TARGET-Tag gesetzt
CH20	CH020	Anzahl Dezimalstellen nicht kompatibel mit Währung
CH21	CH021	Bedingtes <b>Pflichtelement</b> fehlt

*Tabelle 13: Schweizer Status Reason Codes*

Es ist den Finanzinstituten auch erlaubt, individuelle Status-Informationen zu liefern. In diesem Fall wird im Element «Code» der ISO-Code «NARR» sowie im Element «Additional Information» die entsprechende Information geliefert.

### 3.3 Fachliche Spezifikationen

Die fachlichen Spezifikationen zum «Customer Payment Status Report» (pain.002) sind im Kapitel 6 der Schweizer Business Rules umfassend beschrieben.

### 3.4 Beispiele von Status Reports als pain.002-Meldungen

Für die Spezifikation der Beispiele in XML wurden folgende Annahmen getroffen:

#### Erstes Beispiel: OK-Fall

Das erste Beispiel zeigt eine positive Antwortmeldung (Customer Payment Status Report pain.002) auf eine erhaltene Zahlungsmeldung (Customer Credit Transfer Initiation pain.001) gemäss Kapitel 2.5 auf.

#### Zweites Beispiel: NOK-Fall

Das zweite Beispiel zeigt eine negative Antwortmeldung (Customer Payment Status Report pain.002) auf eine erhaltene Zahlung auf. Hierzu wurde folgende Annahme getroffen: In der erhaltenen Zahlungsmeldung (Customer Credit Transfer Initiation pain.001) gemäss Kapitel 2.5 enthält eine der Transaktionen eine ungültige IBAN des Zahlungsempfängers (Beispiel: QQ61 1904 3002 3456 7320).

Daten des NOK-Falls:

Feldbezeichnung	Inhalt
Identifikation der ursprünglichen Meldung	MSG-01
Identifikation der ursprünglichen Gruppe	PMTINF-02
Identifikation der ursprünglichen Transaktion	INSTR-02-02
Ursprüngliche «End To End Identification»	ENDTOENDID-003
Fehlercode (Group Status)	PART
Fehlercode (Payment Information Status)	PART
Fehlercode (Transaction Status)	RJCT
Fehlerursache (Reason)	CH006
Inhalt des fehlerhaften Elements (Creditor Account)	QQ61 1904 3002 3456 7320

XML-Ausprägungen der Beispiele siehe Anhang A.

## Anhang A: XML-Schemas und Beispiele

---

### XML-Schemas

Die Original XML-Schemas

- ***pain.001.001.03.ch.01.xsd*** und
- ***pain.002.001.03.ch.02.xsd***

sind auf der Webseite [www.iso-payments.ch](http://www.iso-payments.ch) publiziert.

Sie sind vorzugsweise mit einer spezifischen XML-Software zu öffnen.

### Beispiele

Auf der Webseite [www.iso-payments.ch](http://www.iso-payments.ch) sind die in diesem Dokument beschriebenen Beispiele als XML-Dateien publiziert:

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| • <b><i>pain_001_Beispiel_1.xml</i></b>      | (Beispiel gemäss Kapitel 2.5)         |
| • <b><i>pain_002_CT_Beispiel_OK.xml</i></b>  | (Erstes Beispiel gemäss Kapitel 3.4)  |
| • <b><i>pain_002_CT_Beispiel_NOK.xml</i></b> | (Zweites Beispiel gemäss Kapitel 3.4) |

## Anhang B: Symbole zur grafischen XML-Darstellung

### Auf- bzw. Einklappsymbole

Überall, wo Teile der Baumstruktur auf- bzw. zugeklappt werden können, sind den Symbolen der grafischen Darstellung Auf- bzw. Einklappsymbole angefügt. Diese bestehen aus einem kleinen Quadrat in dem ein Plus-Zeichen oder ein Minus-Zeichen steht.

- ⊕ Aufklappsymbol: Durch Klicken auf das Plus-Zeichen wird die Baumstruktur erweitert, so dass nachfolgende Symbole (Attribute oder Child-Elemente) angezeigt werden. Das Aufklappsymbol wird dann zu einem Einklappsymbol.
- ⊖ Einklappsymbol: Durch Klicken auf das Minus-Zeichen wird die Baumstruktur wieder eingeklappt, d.h. die nachfolgenden Symbole verschwinden wieder. Das Einklappsymbol wird dann wieder zu einem Aufklappsymbol.

### Elemente

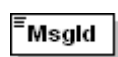
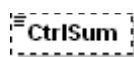
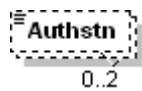


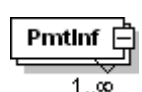

Elemente werden als Rechtecke dargestellt, in denen der Name des Elements steht. Für obligatorische Elemente ist das Rechteck mit ausgezogener Linie gezeichnet, für optionale Elemente mit gestrichelter Linie.

Bei komplexen Elementen, die im Gegensatz zu einfachen Elementen Attribute oder weitere Elemente (sog. Child-Elemente) enthalten können, ist das Rechteck rechts mit einem Auf- bzw. Einklappsymbol ergänzt.

Drei kleine Striche oben links im Rechteck zeigen an, dass das Element Daten enthält (andernfalls enthält das Element Child-Elemente).

Elemente, die mehrfach vorkommen dürfen, werden als 2 hintereinander liegende Rechtecke dargestellt. Unten rechts ist die minimale und die maximale Anzahl als Bereich angegeben.

Beispiele:

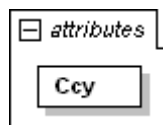
	Obligatorisches einfaches Element
	Optionales einfaches Element
	Optionales einfaches Element, das maximal 2-mal vorkommen darf
	Obligatorisches komplexes Element (mit Child-Elementen) mit zugeklappter Baumstruktur
	Obligatorisches komplexes Element (mit Child-Elementen) mit aufgeklappter Baumstruktur
	Obligatorisches komplexes Element (mit Child-Elementen), das beliebig oft vorkommen darf
	Obligatorisches komplexes Element (mit Attributen)



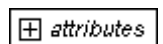
### Attribute

Attribute werden ebenfalls als Rechtecke dargestellt, in denen der Name des Attributs steht. Sie sind von einem Kästchen umgeben, das die Bezeichnung «attributes» und ein Auf- bzw. Einklappsymbol enthält. Für obligatorische Attribute ist das Rechteck mit ausgezogener Linie gezeichnet, für optionale Attribute mit gestrichelter Linie.

Beispiel:



Aufgeklapptes Attribut



Eingeklapptes Attribut

### Auswahl

Rechts von einem Auswahl-Symbol (choice) verzweigen die Verbindungslinien zu den möglichen Elementen, von denen ausschliesslich ein einziges in der XML-Meldung vorhanden sein darf.



Auswahl-Symbol

### Sequenz

Rechts von einem Sequenz-Symbol (sequence) verzweigen die Verbindungslinien zu den Elementen, die in der angezeigten Reihenfolge in der XML-Meldung zu verwenden sind (optionale Elemente bzw. Attribute können natürlich auch weggelassen werden).

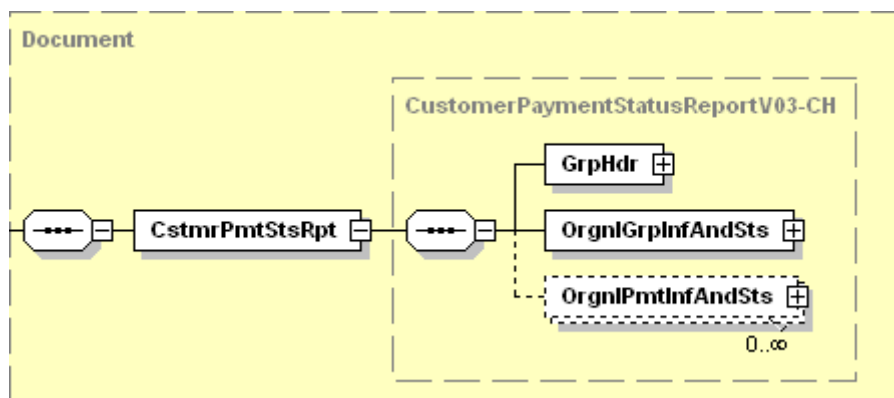


Sequenz-Symbol

### Rahmen

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit sind jeweils alle Child-Elemente, Attribute und zusätzliche Angaben, die zu einem komplexen Element gehören, von einem gestrichelten, gelb hinterlegten Rahmen umgeben.

Beispiel:



## Anhang C: Zeichenumwandlungstabelle

Die in der nachstehenden Tabelle 14 aufgeführten Zeichen werden – wie im Kapitel 2.4.1 «Zeichensatz» erläutert – in der Schweiz zusätzlich zugelassen.

In der Spalte «Umwandlung zu» wird eine mögliche Umwandlung in andere Zeichen aufgezeigt.

Zeichen	Bezeichnung	Umwandlung zu
!	EXCLAMATION MARK	.
" oder &quot;	QUOTATION MARK	.
#	NUMBER SIGN	.
%	PERCENT SIGN	.
&amp; <sup>1</sup>	AMPERSAND	+
*	ASTERISK	.
;	SEMICOLON	.
&lt; <sup>1</sup>	LESS-THAN SIGN	.
> oder &gt;	GREATER-THAN SIGN	.
÷	DIVISION SIGN	.
=	EQUALS SIGN	.
@	COMMERCIAL AT	.
—	LOW LINE	.
\$	DOLLAR SIGN	.
£	POUND SIGN	.
[	LEFT SQUARE BRACKET	.
]	RIGHT SQUARE BRACKET	.
{	LEFT CURLY BRACKET	.
}	RIGHT CURLY BRACKET	.
\	REVERSE SOLIDUS	.
`	GRAVE ACCENT	.
'	ACUTE ACCENT	.
~	TILDE	.
à	LATIN SMALL LETTER A WITH GRAVE	a
á	LATIN SMALL LETTER A WITH ACUTE	a
â	LATIN SMALL LETTER A WITH CIRCUMFLEX	a
ä	LATIN SMALL LETTER A WITH DIAERESIS	ae oder a
ç	LATIN SMALL LETTER C WITH CEDILLA	c
è	LATIN SMALL LETTER E WITH GRAVE	e
é	LATIN SMALL LETTER E WITH ACUTE	e
ê	LATIN SMALL LETTER E WITH CIRCUMFLEX	e

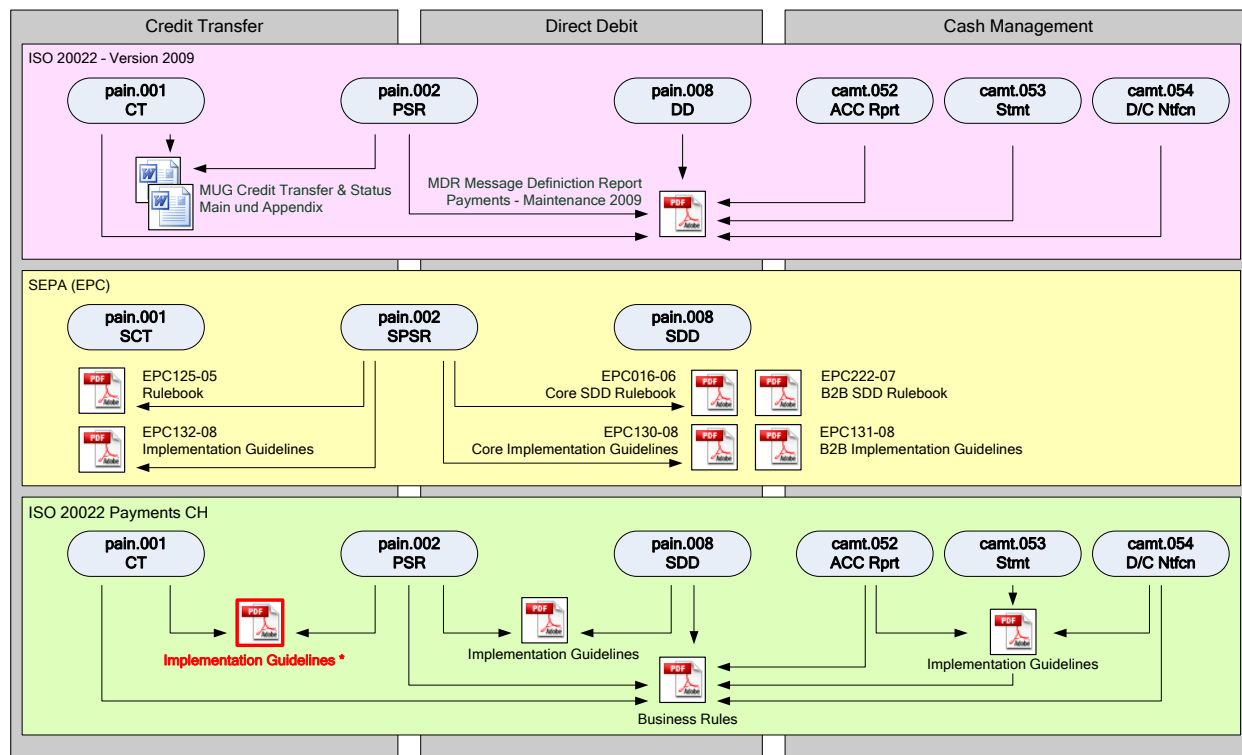
<sup>1</sup> Die Zeichen & (AMPERSAND) und < (LESS-THAN SIGN) dürfen als Text in XML-Elementen nur «escaped» dargestellt werden.

Zeichen	Bezeichnung	Umwandlung zu
ë	LATIN SMALL LETTER E WITH DIAERESIS	e
ì	LATIN SMALL LETTER I WITH GRAVE	i
í	LATIN SMALL LETTER I WITH ACUTE	i
î	LATIN SMALL LETTER I WITH CIRCUMFLEX	i
ï	LATIN SMALL LETTER I WITH DIAERESIS	i
ñ	LATIN SMALL LETTER N WITH TILDE	n
ò	LATIN SMALL LETTER O WITH GRAVE	o
ó	LATIN SMALL LETTER O WITH ACUTE	o
ô	LATIN SMALL LETTER O WITH CIRCUMFLEX	o
ö	LATIN SMALL LETTER O WITH DIAERESIS	oe oder o
ù	LATIN SMALL LETTER U WITH GRAVE	u
ú	LATIN SMALL LETTER U WITH ACUTE	u
û	LATIN SMALL LETTER U WITH CIRCUMFLEX	u
ü	LATIN SMALL LETTER U WITH DIAERESIS	ue oder u
ý	LATIN SMALL LETTER Y WITH ACUTE	Y
ß	LATIN SMALL LETTER SHARP S	ss oder s
À	LATIN CAPITAL LETTER A WITH GRAVE	A
Á	LATIN CAPITAL LETTER A WITH ACUTE	A
Â	LATIN CAPITAL LETTER A WITH CIRCUMFLEX	A
Ä	LATIN CAPITAL LETTER A WITH DIAERESIS	AE oder A
Ç	LATIN CAPITAL LETTER C WITH CEDILLA	C
È	LATIN CAPITAL LETTER E WITH GRAVE	E
É	LATIN CAPITAL LETTER E WITH ACUTE	E
Ê	LATIN CAPITAL LETTER E WITH CIRCUMFLEX	E
Ë	LATIN CAPITAL LETTER E WITH DIAERESIS	E
Ì	LATIN CAPITAL LETTER I WITH GRAVE	I
Í	LATIN CAPITAL LETTER I WITH ACUTE	I
Î	LATIN CAPITAL LETTER I WITH CIRCUMFLEX	I
Ï	LATIN CAPITAL LETTER I WITH DIAERESIS	I
Ò	LATIN CAPITAL LETTER O WITH GRAVE	O
Ó	LATIN CAPITAL LETTER O WITH ACUTE	O
Ô	LATIN CAPITAL LETTER O WITH CIRCUMFLEX	O
Ö	LATIN CAPITAL LETTER O WITH DIAERESIS	OE oder O
Ù	LATIN CAPITAL LETTER U WITH GRAVE	U
Ú	LATIN CAPITAL LETTER U WITH ACUTE	U
Û	LATIN CAPITAL LETTER U WITH CIRCUMFLEX	U
Ü	LATIN CAPITAL LETTER U WITH DIAERESIS	UE oder U
Ñ	LATIN CAPITAL LETTER N WITH TILDE	N

Tabelle 14: Zeichenumwandlung

## Anhang D: Basis der Schweizer Empfehlungen

Die Schweizer Empfehlungen (Business Rules und diese Implementation Guidelines für Kundenüberweisungen) basieren auf den Dokumenten von ISO und EPC.



\* Das vorliegende Dokument

Abbildung 15: Basis der Schweizer Empfehlungen

## Anhang E: Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Referenzdokumente .....	6
Tabelle 2:	Links zu entsprechenden Internetseiten .....	6
Tabelle 3:	Zahlungsarten Inland .....	13
Tabelle 4:	Zahlungsarten Ausland .....	14
Tabelle 5:	Zahlungsarten ohne Finanzinstitut (In- und Ausland) .....	14
Tabelle 6:	Group Header (GrpHdr, A-Level) .....	18
Tabelle 7:	Payment Information (PmtInf, B-Level) .....	27
Tabelle 8:	Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, C-Level) .....	45
Tabelle 9:	Group Header (GrpHdr, A-Level) .....	55
Tabelle 10:	Original Group Information And Status (OrgnIGrpInfAndSts, B-Level) .....	58
Tabelle 11:	Original Payment Information And Status (OrgnPmtInfAndSts, C-Level) .....	61
Tabelle 12:	Transaction Information And Status (TxInfAndSts, D-Level) .....	67
Tabelle 13:	Schweizer Status Reason Codes .....	69
Tabelle 14:	Zeichenumwandlung .....	75

## Anhang F: Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Payment Initiation Meldungsfluss-Übersicht .....	7
Abbildung 2:	Übereinstimmungsgrad des Schweizer ISO 20022 Zahlungs-Standards mit ISO 20022 und SEPA .....	8
Abbildung 3:	Beispiel einer grafischen XML-Meldungsdarstellung .....	9
Abbildung 4:	Verwendung des Schweizer XML-Schemas .....	10
Abbildung 5:	Grundsätzliche Meldungsstruktur der XML-Meldung pain.001 .....	12
Abbildung 6:	Group Header (GrpHdr) .....	15
Abbildung 7:	Payment Information (PmtInf) .....	19
Abbildung 8:	Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf) .....	28
Abbildung 9:	Referenzen .....	47
Abbildung 10:	Grundsätzliche Meldungsstruktur der XML-Meldung pain.002 .....	53
Abbildung 11:	Group Header (GrpHdr) .....	54
Abbildung 12:	Original Group Information And Status (OrgnIGrpInfAndSts) .....	56
Abbildung 13:	Original Payment Information And Status (OrgnPmtInfAndSts) .....	59
Abbildung 14:	Transaction Information And Status (TxInfAndSts) .....	62
Abbildung 15:	Basis der Schweizer Empfehlungen .....	76